

Willkommen beim E-Fahrspaß!

Gratulation zum Einstieg in eine nachhaltige Mobilität. Geringer Verbrauch, große Einsparungen, saubere Luft und garantierte Reichweite kommen Ihnen, uns allen und unserer Umwelt zugute.

Gratulation zu einem neuen Lebensstil und Denkansatz. Das Fahren mit fortschrittlicher Elektrotechnologie hat nur positive Seiten.

Mit dem Askoll NGS₁, NGS₂ bzw. NGS₃ bieten wir Ihnen eine perfekte Symbiose aus Funktionalität, Design und Technologie aus dem Hause Askoll, dem Unternehmen mit dreißigjähriger Erfahrung in der Entwicklung und dem Bau von Elektromotoren.

In dieser Betriebsanleitung möchten wir Ihnen sämtliche Vorzüge klar und übersichtlich präsentieren. Sie enthält Informationen, Hinweise und Tipps, wie Ihr neues Fahrzeug richtig bedient, gefahren und behandelt wird.

Sie sollten sie daher vor Fahrtantritt gründlich lesen. Die hierin enthaltenen Details und Eigenschaften werden Sie davon überzeugen, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Diese Betriebsanleitung ist wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs. Sie muss beim Verkauf des Fahrzeugs dem neuen Halter ausgehändigt werden.

Die ständige Weiterentwicklung des Designs, um den Sicherheits- und Qualitätsstandard der Askoll-Fahrzeuge zu gewährleisten, kann die Tatsache beinhalten, dass einige Informationen Angaben in diesem Betriebs- und Wartungshandbuch können sich von dem Fahrzeug in Ihrem Besitz unterscheiden. Wir sind sicher, dass Sie daher verstehen werden, dass die Daten, Die hier gezeigten Abbildungen und Beschreibungen begründen keine Ansprüche.

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	II
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1
SYMBOLS	1
WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN	2
IDENTIFIKATION	3
BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE	4
ANSICHT DES ROLLERS	4
NGS ₁ LINKE SEITE	4
NGS ₁ RECHTE SEITE	4
NGS ₂ - NGS ₃ LINKE SEITE	5
NGS ₂ - NGS ₃ RECHTE SEITE	5
ANORDNUNG DER BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE	6
COCKPIT (NGS₁)	6
LINKE SCHALTEINHEIT	7
Hinterer Bremshebel	7
Hebel der Hinterradbremse mit Kombifunktion (nur NGS ₃)	7
Schalter Energierückgewinnungsmodus	7
Schalter Fahrtrichtungsanzeiger	8
Hupentaste	8
RECHTE SCHALTEINHEIT	9
Vorderer Bremshebel	9

Gasdrehgriff	9
Fernlichtschalter	10
Schalter Fahrmodus	10
Motorstarttaste	11
ZÜNDSCHLOSS	11
System aktivieren und deaktivieren	11
ANZEIGEINSTRUMENTE	12
LEUCHTANZEIGEN	13
Warnanzeige hohe Temperatur	14
Warnanzeige kritische Störung	14
Anzeige Fahrtrichtungsanzeiger	15
Beleuchtungsanzeige	15
Fernlicht-Kontrollleuchte	15
Anzeige Batterieladung	15
OBD-Diagnoseanzeigen Fehlererfassung (nur Euro5)	15
TACHOMETER (NGS ₁ - NGS ₂ - NGS ₃)	16
MENÜTASTEN	17
DIGITALES DISPLAY (NGS ₁ - NGS ₂ - NGS ₃)	18
BEDIENUNG	19
KONTROLLEN VOR DEM START	19
SICHER FAHREN	19
STARTEN	21
Lenkradschloss ein- und ausrasten	21

INHALTSVERZEICHNIS

Motor aktivieren	22
Wahl des Fahrmodus (NGS ₁ - NGS ₂ - NGS ₃)	23
Energierückgewinnungsmodus wählen	25
DISPLAYFUNKTIONEN WÄHLEN	26
Kilometerzähleranzeige	26
Reichweite des Rollers	26
Uhrfunktion einstellen	27
BLUETOOTH®	28
Konnektivität	28
“ASKOLL DRIVE SMART” APP	28
OBD-DIAGNOSE (nur Euro5)	29
SITZBANK	30
Sitzbank öffnen	30
Taschenhaken	30
ROLLER ABSTELLEN	31
BATTERIE UND AUFLADEN	32
BATTERIEN	32
Handhabung der Batterie bei der ersten Benutzung des Rollers	32
Ladezustand	33
Entsorgung der Altakkus	36
BATTERIELADEGERÄT	37





SMART-CHARGER	38
Funktionen des Ladegeräts	38
Einschalten der Lüfter	39
Zubehör für Ladesplitter	39
BATTERIEN AUFLADEN	41
AUFLADEN BEI MONTIERTER BATTERIE	42
Sitzbank für die Kabeldurchführung in hochgeklappter Position sichern	43
AUFLADEN BEI ABGENOMMENER BATTERIE	45
EINSTELLUNGEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG	49
EINSTELLUNGEN	49
RÜCKSPIEGEL	49
SCHEINWERFER	49
SCHEIBENBREMSE VORN	50
TROMMELBREMSE HINTEN (NGS ₁)	51
SCHEIBENBREMSE HINTEN (NGS ₂ - NGS ₃)	52
HINTERRAD-SCHEIBENBREMSE MIT KOMBIFUNKTION (nur NGS ₃)	52
REGELMÄSSIGE WARTUNGSEINGRIFFE	53
REIFEN	53
KONTROLLE DES BREMSFLÜSSIGKEITSSTANDS DER VORDERRADBREMSE	54
KONTROLLE DES BREMSFLÜSSIGKEITSSTANDS DER HINTERRADBREMSE (nur NGS ₂ - NGS ₃)	55
FRONTSCHWEINWERFER (NGS ₁ - NGS ₂ - NGS ₃)	56
RÜCKLICHT UND FAHRTRICHTUNGSANZEIGER	56
ÜBERSICHT DER REGELMÄSSIGEN WARTUNGSEINGRIFFE	57

INHALTSVERZEICHNIS

PFLEGE DES ROLLERS	58
STILLSTAND DES ROLLERS	59
FEHLERCODES	60
FEHLERCODES	60
TECHNISCHE DATEN	63
ABMESSUNGEN DES ROLLERS	63
MOTOR	64
BATTERIE	64
FAHRZEUGDATEN	64
VORDERE LEUCHTENEINHEIT	65
HINTERE LEUCHTENEINHEIT	65
EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	66








SYMBOLE

Wichtige Informationen, die eine besondere Aufmerksamkeit verdienen, sind in der Anleitung hervorgehoben. Das hierfür verwendete Symbol kennzeichnet den Inhalt der damit verbundenen Beschreibung und erleichtert den Verweis auf die in den verschiedenen Bereichen behandelten Argumente.

 WARNING	<p>Dieses Symbol weist auf bestimmte Gefahrensituationen hin, deren Eintreten schwere Schäden, u. U. mit Todesfolge verursachen kann.</p>
	<p>In diesem Handbuch wird diese Version des Aufmerksamkeitssymbols verwendet.</p>
WARNING	<p>Dieses Symbol kennzeichnet einen allgemeinen Sicherheitshinweis. Damit werden Sie vor potenziellen Gefahrensituationen mit Personen- und/oder Sachschäden gewarnt.</p>
	<p>Die Missachtung dieser Vorschriften kann schwere Schäden am Fahrzeug verursachen und in manchen Fällen sogar die Garantie nichtig machen.</p>
	<p>Hiermit wird die richtigen Verhaltensweisen angegeben, um Umweltschäden durch Einsatz des Fahrzeugs zu vermeiden.</p>

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

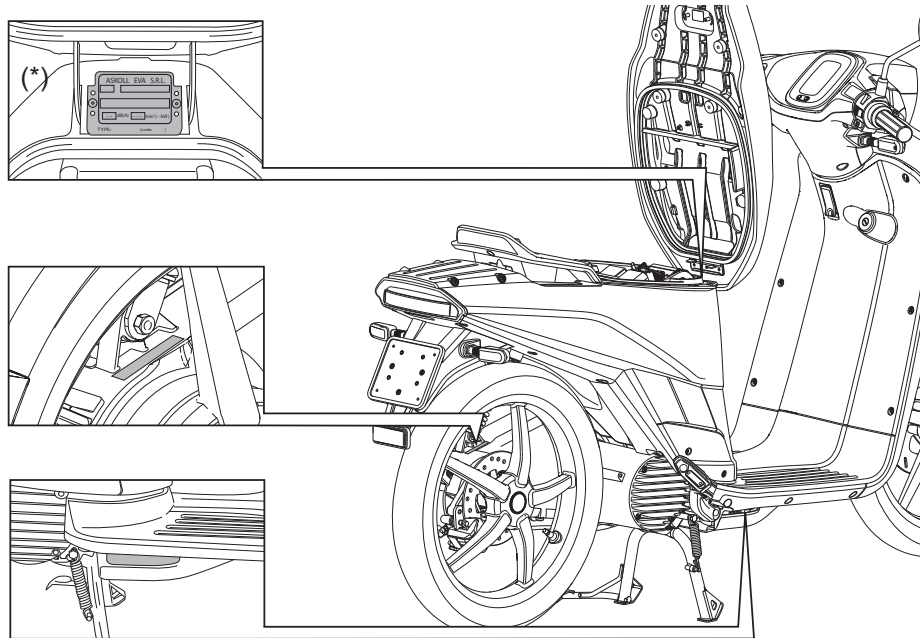
WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

	Sie müssen mit dem E-Roller vertraut sein: Lesen Sie diese Anleitung daher gründlich vor Fahrtantritt.
	Bewahren Sie diese Betriebsanleitung als wesentlicher Bestandteil des Rollers für künftigen Bedarf auf. Sie muss beim Verkauf dem neuen Halter ausgehändigt werden.
	Der Roller darf von Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten nicht gefahren werden. Bei Verkehrsanfängern wird zur Benutzung des Rollers eine entsprechende Einweisung durch einen für ihre Sicherheit und Aufsicht Verantwortlichen vorausgesetzt.
  	Die Missachtung dieser Vorschriften kann schwere Schäden an Personen, am Fahrzeug und für die Umwelt verursachen und in manchen Fällen sogar die Garantie nichtig machen.
	Jedes Tuning der Leistungen oder des Rolleraufbaus ist gesetzlich verboten, zulassungswidrig und beeinträchtigt die Fahrsicherheit.

IDENTIFIKATION

Die Identifizierungsnummern sind an Rahmen, Motorgehäuse und im Batteriefach angebracht. Geben Sie diese Nummern bitte immer bei Ersatzteilbestellungen an.

Prüfen Sie die Entsprechung der Identifizierungsnummern an Fahrzeug und im Fahrzeugschein.



WARNING

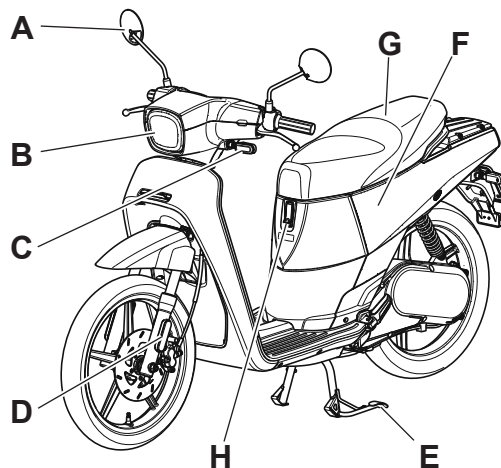


Das Verfälschen der Identifizierungsnummern wird strafrechtlich geahndet.

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

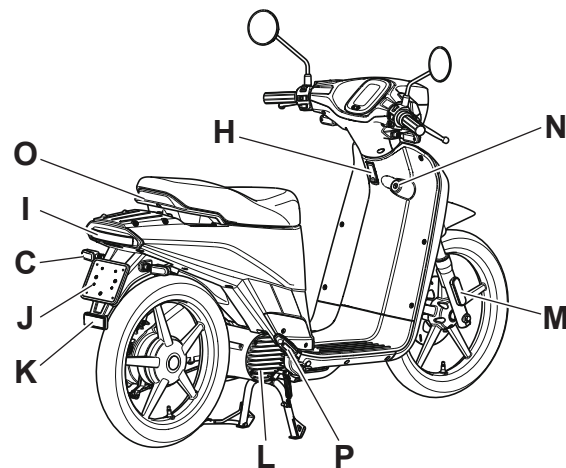
ANSICHT DES ROLLERS

NGS₁ LINKE SEITE



- A. Rückspiegel
- B. Vordere Leuchteinheit
- C. Fahrtrichtungsanzeiger
- D. Rückstrahler vorne links
- E. Ständer
- F. Batteriefach
- G. Sitzbank
- H. Taschenhaken

NGS₁ RECHTE SEITE



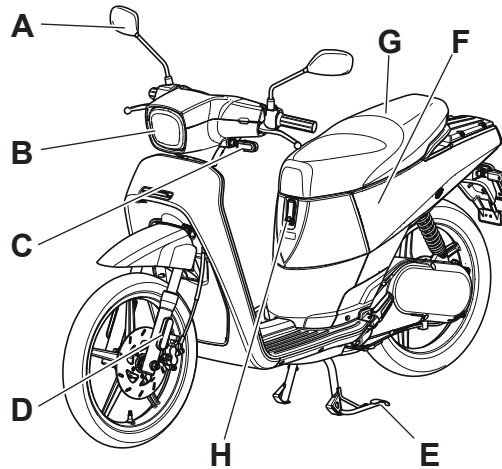
- I. Hintere Leuchteinheit
- J. Kennzeichenhalter
- K. Rückstrahler hinten
- L. Motor
- M. Rückstrahler vorne rechts
- N. Zündschloss
- O. Beifahrergriff
- P. Beifahrer-Fußrasten

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

DE

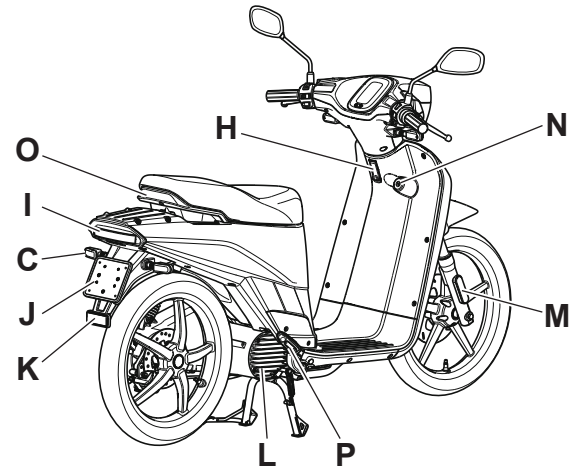
ANSICHT DES ROLLERS

NGS₂ - NGS₃ LATO SINISTRO



- A. Rückspiegel
- B. Vordere Leuchteinheit
- C. Fahrtrichtungsanzeiger
- D. Rückstrahler vorne links
- E. Ständer
- F. Batteriefach
- G. Sitzbank
- H. Taschenhaken

NGS₂ - NGS₃ RECHTE SEITE

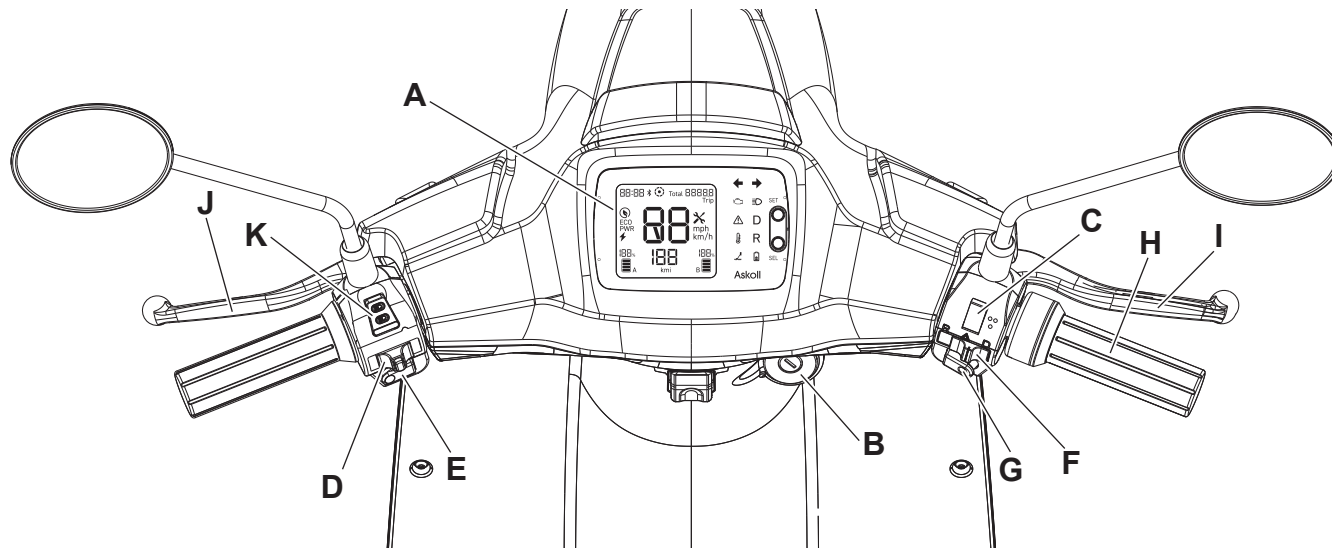


- I. Hintere Leuchteinheit
- J. Kennzeichenhalter
- K. Rückstrahler hinten
- L. Motor
- M. Rückstrahler vorne rechts
- N. Zündschloss
- O. Beifahrergriff
- P. Beifahrer-Fußrasten

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

ANORDNUNG DER BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

COCKPIT (NGS₁ - NGS₂ - NGS₃)



- A. Anzeige- und Kontrollinstrumente
- B. Zündschloss
- C. Schalter Energierückgewinnungsmodus
- D. Schalter Fahrtrichtungsanzeiger
- E. Hupentaste
- F. Fahrmodus-Wahlschalter Vorwärtsgang + Rückwärtsgang + 4 Warnblinklichter

- G. Motorstarttaste / Funktion MODE Auswahl des Fahrmodus
- H. Gasdrehgriff
- I. Vorderer Bremshebel
- J. Hebel der Kombibremse
- K. Schalter vorderer Scheinwerfer

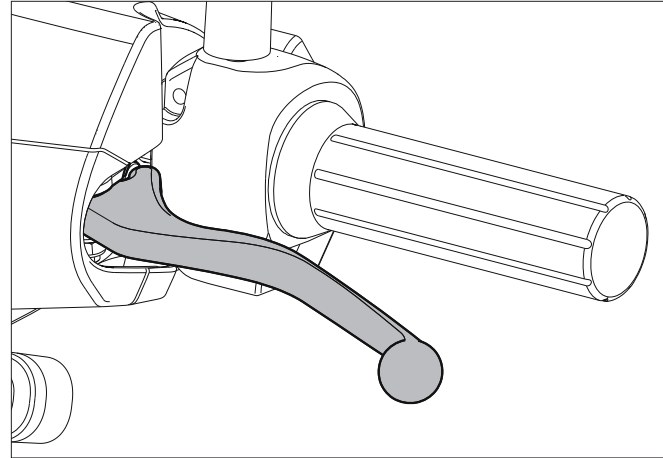
LINKE SCHALTEINHEIT

Hinterer Bremshebel

Der Hebel der Hinterradbremse (Trommelbremse bei Modell NGS₁, Scheibenbremse bei Modell NGS₂ und NGS₃) befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

Hebel der Hinterradbremse mit Kombifunktion (nur NGS₃)

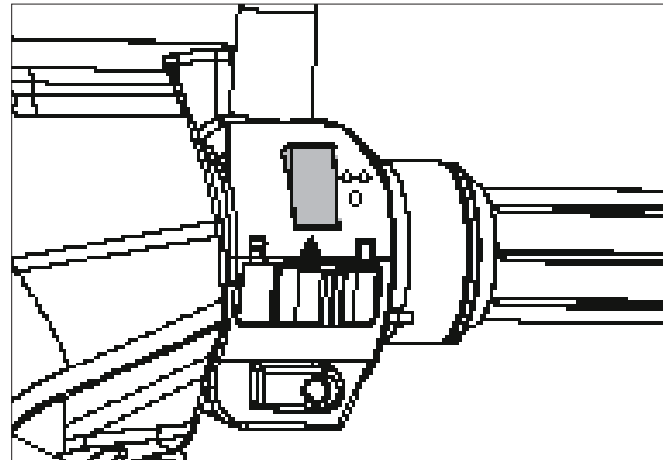
Die Bremse bremst beide Räder ab; die Bremswirkung auf das Hinterrad ist jedoch stärker, um höhere Sicherheit zu gewährleisten und den Bremsweg zu optimieren.



Schalter Energierückgewinnungsmodus

Im Schubbetrieb des Rollers können Sie die Batterie durch Aktivieren des Energierückgewinnungsmodus automatisch aufladen.

Den Energierückgewinnungsmodus aktivieren bzw. deaktivieren Sie mithilfe des Zweistellungsschalters.



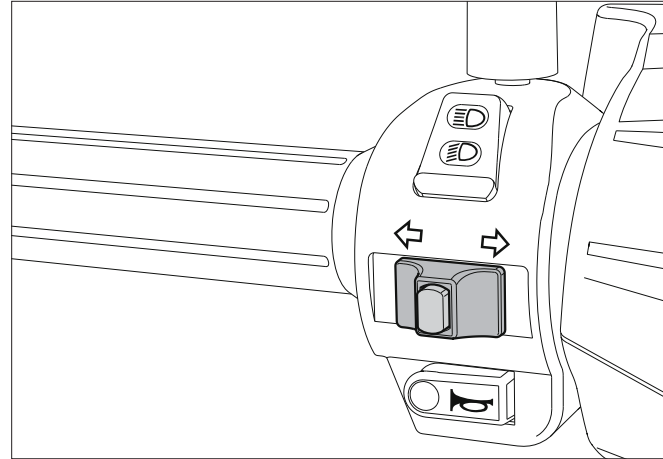
BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

Schalter Fahrtrichtungsanzeiger

Zur Betätigung der linken Fahrtrichtungsanzeiger stellen Sie den Hebel nach links.

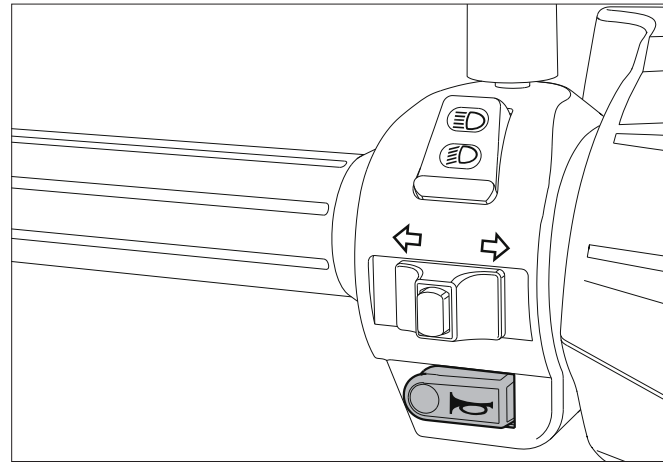
Zur Betätigung der rechten Fahrtrichtungsanzeiger stellen Sie den Hebel nach rechts.

Mit der Taste in Hebelmitte schalten Sie die Fahrtrichtungsanzeiger aus.



Hupentaste

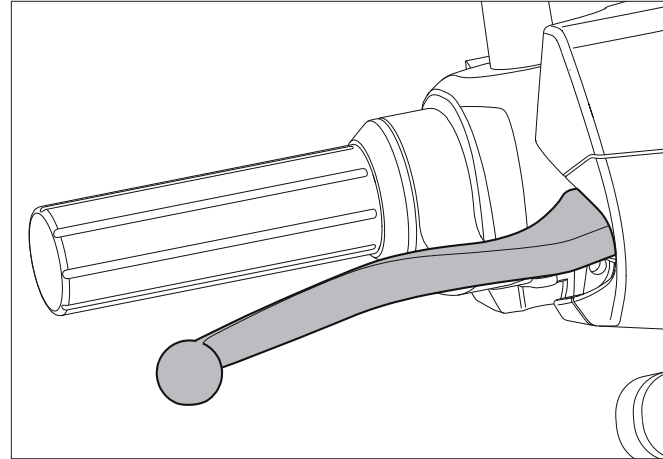
Zur Betätigung der Hupe drücken Sie die Taste.



RECHTE SCHALTEINHEIT

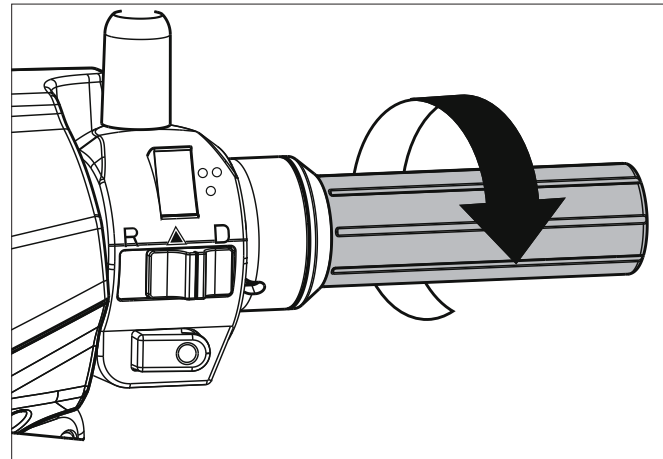
Vorderer Bremshebel

Der Hebel der vorderen Scheibenbremse befindet sich auf der rechten Lenkerseite.



Gasdrehgriff

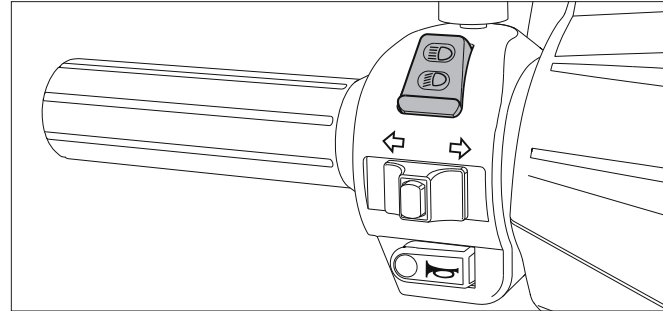
Die Fahrgeschwindigkeit des Rollers stellen Sie durch Drehen des Griffs ein.



BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

Fernlichtschalter

Mit dem Schalter wird das Fernlicht eingeschaltet.



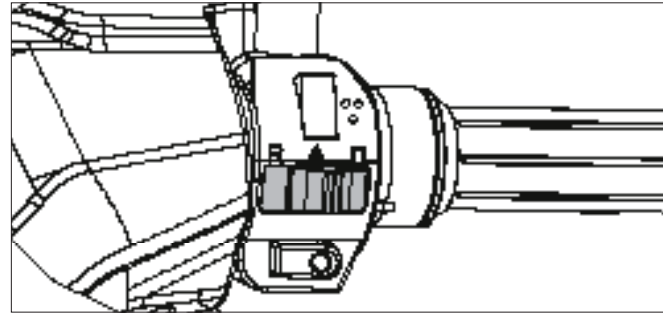
Fahrmodus-Wahlschalter

Mit Hilfe des Schalters können drei verschiedene Modi gewählt werden

Position D = der Vorwärtsgang ist eingelegt

Position  = Warnblinklichter werden betätigt

Position R = der Rückwärtsgang ist eingelegt

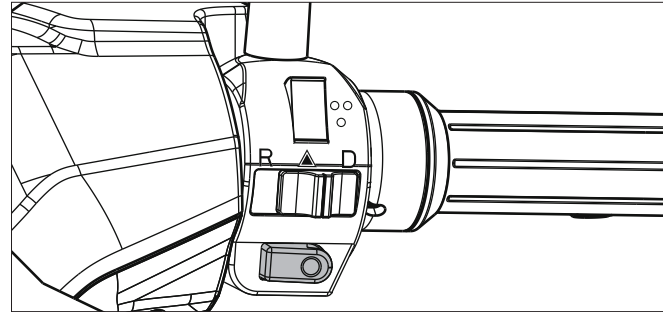


Die Funktion Rückwärtsgang muss bei komplett stehendem Fahrzeug nach Betätigung beider Bremsen und mit beiden Füßen auf dem Boden eingelegt werden. Die Geschwindigkeit

Im Rückwärtsgang beträgt sie max. 3 km/h, während der Manöver im Rückwärtsgang sind automatisch die 4 Warnblinklichter und der intermittierende akustische Summer aktiv. Falls während der Vorwärtsfahrt irrtümlich der Rückwärtsgang eingelegt wird, befolgt das Fahrzeug den Befehl nicht. Der falsche Befehl wird auf dem Cockpit durch Aufleuchten des blinkenden Buchstabens "R" anstelle der km des Cockpits angezeigt, der Buchstabe D des Gangs bleibt aktiv und der akustische Summer ertönt ununterbrochen.

Motorstarttaste

Durch 3 Sekunden langes Drücken der Taste aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Motor entsprechend der Schlüsselstellung im Zündschloss.

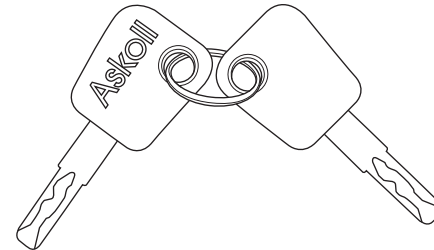


ZÜNDSCHLOSS


Mit dem Zündschloss aktivieren bzw. deaktivieren Sie das System und das Lenkradschloss.


Der Roller wird mit einem Hauptschlüssel und einem Zweitschlüssel für die Betätigung des Zündschlosses und der Sitzbanköffnung ausgeliefert.

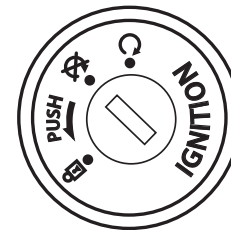
Bitte bewahren Sie den Zweitschlüssel nicht zusammen mit dem Hauptschlüssel auf.



System aktivieren und deaktivieren

Sie aktivieren das System, indem Sie den Schlüssel auf  drehen.

Durch Drehen des Schlüssels auf  deaktivieren Sie das System.

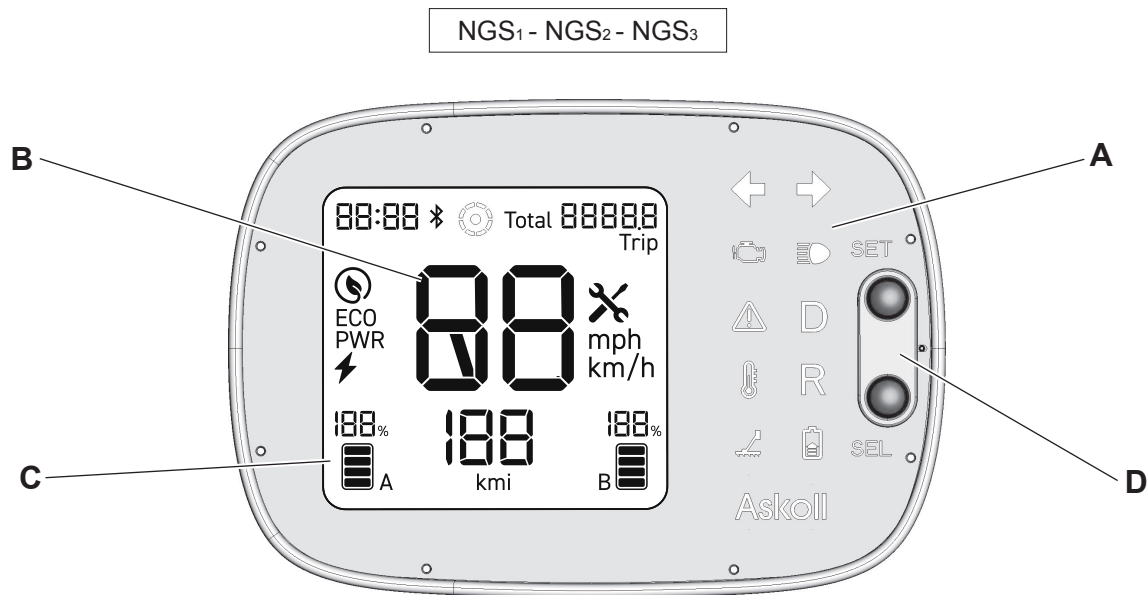


WARNING

Drehen oder ziehen Sie den Schlüssel während der Fahrt nicht ab.

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

ANZEIGEINSTRUMENTE

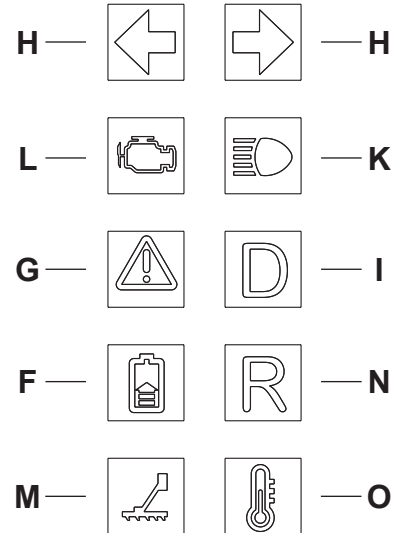


- A. Leuchtanzeigen
- B. Tachometer
- C. Digitales Display
- D. Display-Bedienelemente

SPIE LUMINOSE

- H. Anzeige der Motoraktivierung
- L. OBD-Diagnose-Anzeiger Motor
- K. Kontrollleuchte Fernlicht eingeschaltet
- G. Warnanzeige kritische Störung
- I. Anzeige des Vorwärtsgangs
- F. Anzeige Batterieladung
- N. Anzeige „Rückwärtsgang in Betrieb“
- M. OBD-Diagnose-Anzeiger Ständer
- O. Warnanzeige hohe Temperatur

NGS₁ - NGS₂ - NGS₃



BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

Warnanzeige hohe Temperatur

Die orangefarbene Warnanzeige für hohe Temperatur leuchtet auf, solange ein Übertemperatur-Fehler vorliegt. Am Display können Sie den entsprechenden Fehlercode ablesen.

Die Beschreibung des angezeigten Fehlercodes entnehmen Sie dem Kapitel **“FEHLERCODES”**.



Warnanzeige kritische Störung

Die rote Warnanzeige für eine kritische Störung leuchtet zusammen mit der Fehleranzeige am Display auf.

Halten Sie beim Aufleuchten dieser Anzeige umgehend an und lesen Sie den Fehlercode am Display ab.

Lassen Sie den Roller in einer autorisierten Werkstatt kontrollieren.

Die Beschreibung des angezeigten Fehlercodes entnehmen Sie dem Kapitel **“FEHLERCODES”**.



Anzeige Fahrtrichtungsanzeiger

Die grüne Anzeige der Fahrtrichtungsanzeiger leuchtet und blinkt als Hinweis auf die Betätigung des rechten bzw. linken Fahrtrichtungsanzeigers und erlischt bei Ausschalten der Anzeiger.



Beleuchtungsanzeige

Die grüne Beleuchtungsanzeige leuchtet bei Aktivierung des Motors auf.



Fernlicht-Kontrollleuchte

Die blaue Fernlichtkontrollleuchte schaltet sich bei Betätigung des Fernlichtschalters am linken Lichtschalter ein.



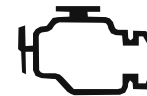
Anzeige Batterieladung

Die orangefarbene Anzeige der ablaufenden Batterieladung leuchtet auf, solange das Ladegerät am Netz angeschlossen ist und die Batterien aufgeladen werden. Sie leuchtet auch beim Aktivieren des Energierückgewinnungsmodus auf.



OBD-Diagnoseanzeigen Fehlererfassung (nur NGS₃ Euro5)

Die OBD-Systemanzeigen (On Board Diagnostic) sind bernsteinfarben und sind während der Kommunikation zwischen dem Roller und dem externen Diagnosegerät eingeschaltet.

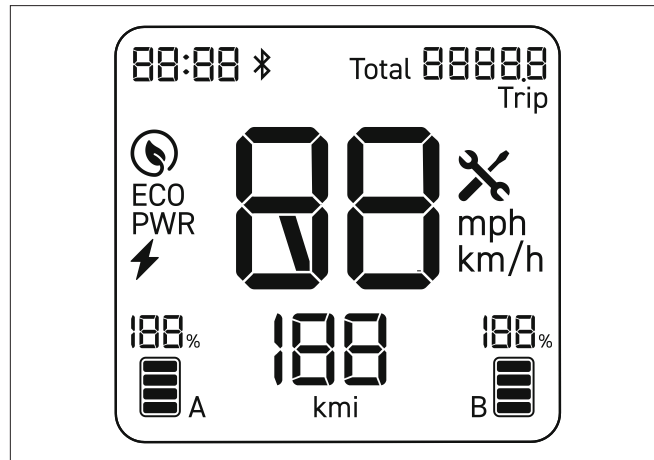


BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

TACHOMETER (NGS₁ - NGS₂ - NGS₃)

Der Tachometer zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

Die Angabe erscheint in Kilometer pro Stunde (km/h) und Meilen pro Stunde (mph).



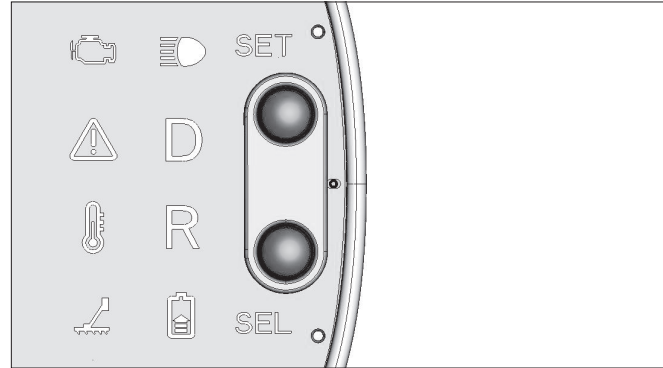
BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

DE

TACHOMETER (NGS₁ - NGS₂ - NGS₃)

Der Tachometer zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

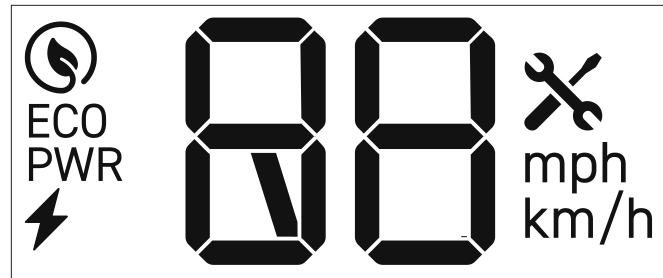
Die Angabe erscheint in Kilometer pro Stunde (km/h).



MENÜTASTEN

Mit den Tasten **SELECT** und **SET** können Sie:

- den am Display anzuzeigenden Parameter wählen,
- den Anzeigewert löschen (km/trip),
- neue Werte eingeben und bestätigen (Uhrzeit).



BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

DIGITALES DISPLAY (NGS₁ - NGS₂ - NGS₃)

Das digitale Display vermittelt Ihnen sämtliche Informationen über den Zustand des Fahrzeugs, u.z.:

- Geschwindigkeit (Tachometer),
- Batterien in den Fächern A und B,
- Ladestand der Batterien,
- Gesamtkilometerstand,
- Tageskilometerstand,
- Kilometerleistung mit der Restladung der Batterie,
- Uhrzeit,
- Fehler und Fehlercodes.




KONTROLLEN VOR DEM START

Prüfen Sie vor jeder Fahrt mit Ihrem Roller bitte Folgendes:



- den Ladestand der Batterien,
- die Funktion des Scheinwerfers, des Rücklichts, der Fahrtrichtungsanzeiger und der Kennzeichenbeleuchtung,
- die Wirksamkeit der vorderen und hinteren Bremse,
- den Flüssigkeitsstand im vorderen Bremsflüssigkeitsbehälters,
- den Reifendruck,
- ob die Sitzbank geschlossen ist und die Kabel des Batterieladegeräts vorschriftsmäßig im Batteriefach angeordnet sind.

Lesen Sie zur korrekten Ausführung dieser Prüfungen bitte die Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

SICHER FAHREN

WARNING	Machen Sie sich vor der ersten Fahrt in einem Areal außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs mit Ihrem Roller vertraut.
WARNING	Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Grenzsituationen.
	Fahren Sie niemals nach Konsum von Alkohol, Rauschmitteln oder bestimmten Medikamenten ans Steuer. Dies ist nicht nur höchst gefährlich, sondern auch verboten.
WARNING	Fahren Sie nur mit ordnungsgemäß aufgesetztem und festgeschnalltem Sturzhelm.
WARNING	Prüfen Sie bei der Beförderung einer zweiten Person, ob auch der Sturzhelm des Beifahrers ordnungsgemäß aufgesetzt und festgeschnallt ist.
WARNING	Weisen Sie den Beifahrer darauf hin, sich während der Fahrt am Haltegriff festzuhalten.

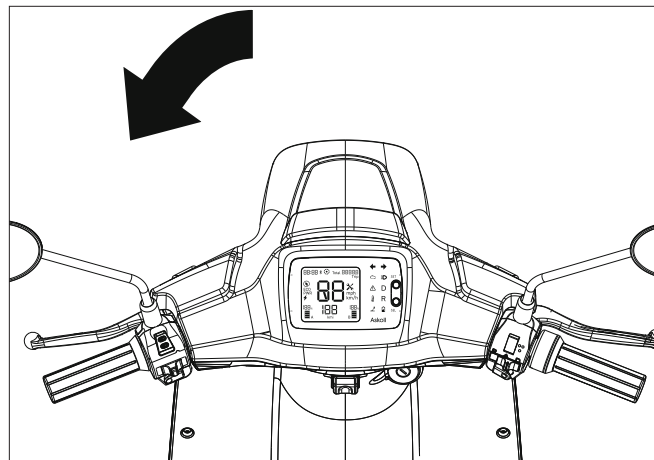
BEDIENUNG

WARNING	Vermeiden Sie Starts bei heruntergeklapptem Hauptständer: Zu diesem Zweck das Hinterrad beim Bodenkontakt nicht drehen.
WARNING	Fahren Sie auf unebenem Gelände, bei Regen oder Schnee sowie auf rutschigen Straßen mit verminderter Geschwindigkeit und größerem Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern.
WARNING	Benutzen Sie bei Bremsvorgängen stets beide Bremsen, um die Bremskraft auf beide Räder zu verteilen.
	Vermeiden Sie Vollbremsungen auf nassen, unbefestigten oder rutschigen Straßen.
WARNING	Nach längerem Fahren auf einer nassen Strecke ohne Benutzung der Bremsen ist die Bremswirkung anfänglich geringer. Betätigen Sie bei diesen Verhältnissen daher periodisch die Bremsen.
	Wegen der schlechten Sicht bei Regen sollten Sie die Geschwindigkeit vermindern und äußerst vorsichtig fahren.
WARNING	Wenn bei den Rollern NGS ₃ während der Beschleunigung die Hinterradbremse gleichzeitig betätigt wird, bis das Rad blockiert, wird das Steuergerät in den Schutzzustand versetzt und der Roller wird abgeschaltet.

STARTEN

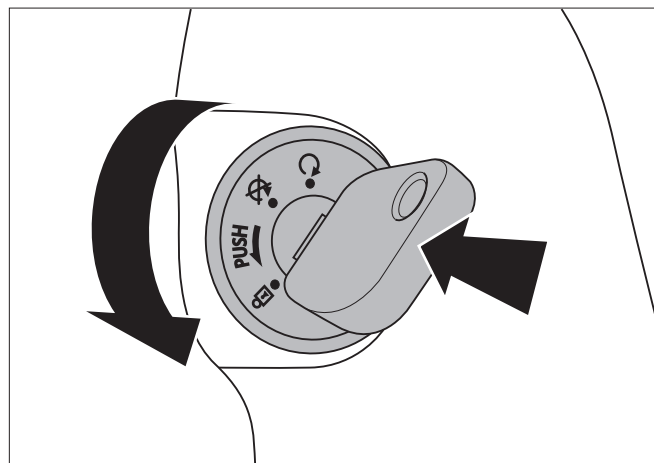
Lenkradschloss ein- und ausrasten

Drehen Sie zum Einrasten des Lenkradschlusses den Lenker ganz nach links.



Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Drehen Sie den Lenker dabei leicht nach rechts, bis der Schlüssel auf dem Schlosssymbol einrastet. Das Lenkradschloss ist nun eingerastet, Sie können jetzt den Schlüssel abziehen.


Sie rasten das Lenkradschloss aus, indem Sie den Schlüssel in das Zündschloss einstecken und nach rechts drehen.





BEDIENUNG

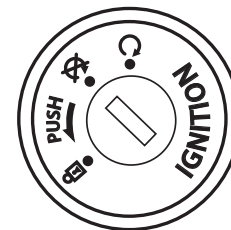
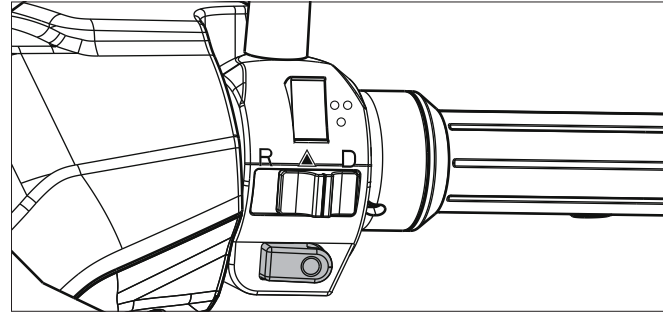
Motor aktivieren

Zum Start müssen Sie den Motor aktivieren.

Stecken Sie hierzu den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn auf , Drücken Sie dann 3 Sekunden lang die Taste zur Motoraktivierung. Die Startanzeige leuchtet auf.

Um die Aktivierung des Motors aufzuheben, drücken Sie erneut 3 Sekunden lang die Taste zur Motoraktivierung und drehen Sie den Zündschlüssel nach links auf .

Sie können den Motor auch lediglich durch Drehen des Schlüssels auf  deaktivieren.



Auswahl des Fahrmodus (NGS₁ - NGS₂ - NGS₃)

Mit Hilfe des Schalters können folgende Fahrmodi gewählt werden:

Position D = der Vorwärtsgang ist eingelegt

Position  = die 4 Warnblinklichter werden betätigt

Position R = der Rückwärtsgang ist eingelegt

Verschiedene Fahrmodi (NGS₁ - NGS₂):

Modus **ECONOMY**

Höchstgeschwindigkeit: 32 km/h.

Das ECO-Symbol erscheint auf dem Display.

Modus **NORMAL**

Höchstgeschwindigkeit: 37 km/h.

Auf dem Display erscheint kein Symbol.

Modus **POWER**

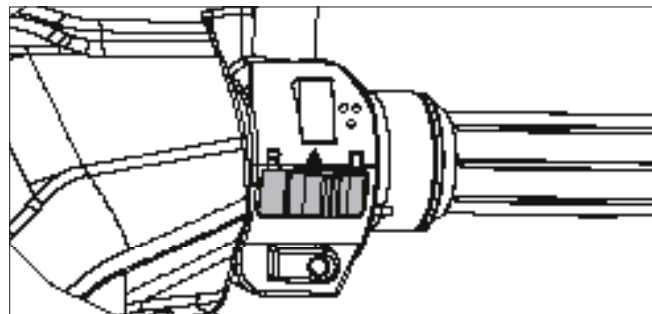
Höchstgeschwindigkeit: 45 km/h.

Das PWR-Symbol erscheint auf dem Display

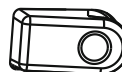
Version NGS1: 40 km Autonomie*

Version NGS2: 71 km Autonomie*

* gemäß Verordnung (EU) 168/2013.



MODE



Die rote Taste „**MODE**“ hat zwei Funktionen: Wird sie 1 Sek. lang gedrückt gehalten, erfolgt die Zustimmung zum Einschalten oder Ausschalten des Fahrzeugs. Durch das schnelle Drücken der Taste wird der Unterstützungsmodus von ECO auf NORMAL und schließlich POWER und so weiter geändert.

WARNING

Die Leistungen von Li-Ionen-Akkus verschlechtern sich im Laufe der Zeit und die anfänglichen Reichweiten reduzieren sich.

WARNING

Die Angaben zur Reichweite sind direkt von den Einsatzbedingungen abhängig wie z. B.: Steigungen u./o. Art der Fahrstrecke, Umgebungstemperatur, Durchschnittsgeschwindigkeit, Unterstützung des Motors, Reifendruck, Gewicht der transportierten Last und des Benutzers sowie das Alter der Batterien.

BEDIENUNG

Wahl des Fahrmodus (NGS₃)

Über den Schalter können Sie drei Fahrmodi einstellen:

ECONOMY-Modus

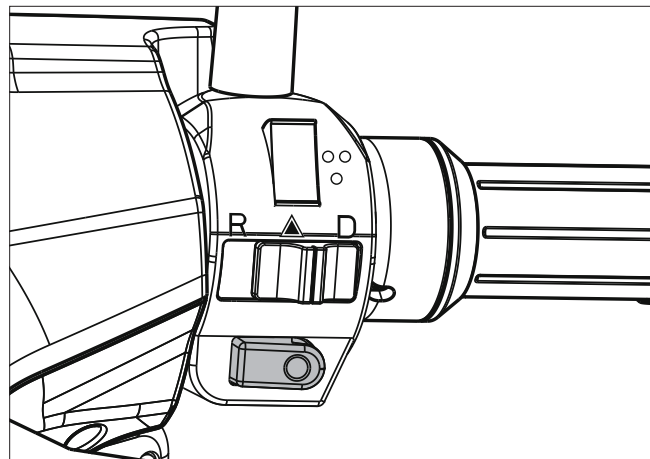
NORMAL-Modus

Diese Fahrmodi gestatten eine Reduzierung des Energieverbrauchs.

POWER-Modus

Höchstgeschwindigkeit: 67 km/h

Am Display erscheint das Symbol PWR



Reichweite 96 km gemäß Norm 168/2013 EU.

Die vorgenannten Daten zur Reichweite beziehen sich auf den Einsatz von zwei angeschlossenen Batterien mit gleichem Ladestand.

WARNING

Die Leistungen von Li-Ionen-Akkus verschlechtern sich im Laufe der Zeit und die anfänglichen Reichweiten reduzieren sich.

WARNING

Die Angaben zur Reichweite sind direkt von den Einsatzbedingungen abhängig wie z. B.: Steigungen u./o. Art der Fahrstrecke, Umgebungstemperatur, Durchschnittsgeschwindigkeit, Unterstützung des Motors, Reifendruck, Gewicht der transportierten Last und des Benutzers sowie das Alter der Batterien.

Energierückgewinnungsmodus wählen

Im Schubbetrieb des Rollers können Sie die Batterie durch Aktivieren des Energierückgewinnungsmodus automatisch aufladen.

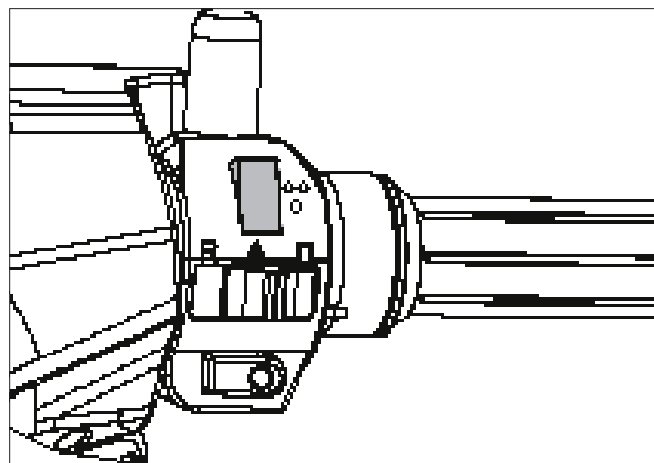
Den Energierückgewinnungsmodus aktivieren bzw. deaktivieren Sie mithilfe des Zweistellungsschalters:

- Durch Stellen des Schalters nach oben wird die Energierückgewinnung aktiviert und dabei die Wirkung des Schubbetriebs verstärkt.
- Durch Stellen des Schalters nach unten wird die Energierückgewinnung deaktiviert.

Die Kombination von Bremsvorgang und Schubbetrieb erhöht die Ladung.

Bei aktiviertem Energierückgewinnungsmodus ist die Aufladeanzeige erleuchtet.

Der Energierückgewinnungsmodus wird bei hohem Ladestand der Batterie nicht aktiviert.



BEDIENUNG

DISPLAYFUNKTIONEN WÄHLEN

Kilometerzähleranzeige

Beim Start leuchten sämtliche Anzeigen am Display einige Sekunden lang auf.


Mit **SELECT** können Sie den am Display angezeigten Parameter ändern:

Km Gesamtkilometerstand.

Dieser Parameter kann nicht geändert werden.

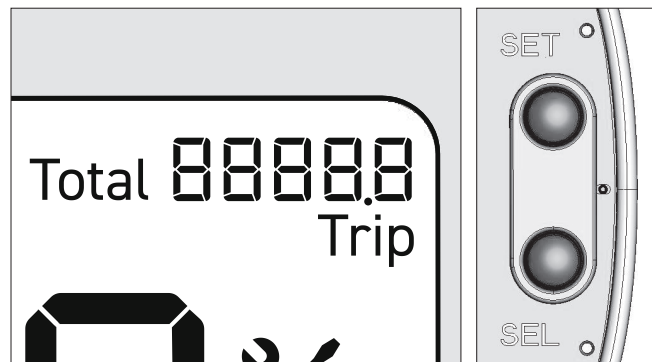
Km/trip Tageskilometerstand.

Sie können diesen Parameter während der Anzeige nullstellen, indem Sie SET gedrückt halten.

Km/  Kilometerleistung mit der Restladung der Batterie. Dieser Wert ist von den Fahrbedingungen, der Restladung der Batterie, dem eingestellten Fahrmodus und dem gewählten Energierückgewinnungsmodus ab.

Reichweite des Rollers

Die auf dem Display angezeigte Reichweite ist ein geschätzter Wert der verbleibenden Reichweite des Rollers unter Standardbedingungen. Die Schätzung wird umso unzuverlässiger, je geringer die Anzahl der angegebenen Kilometer ist.

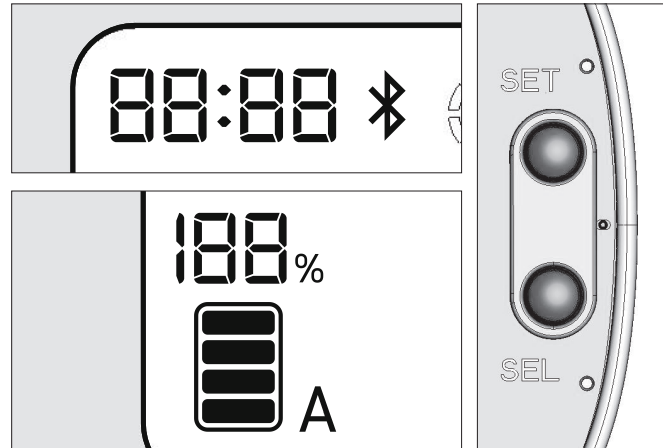
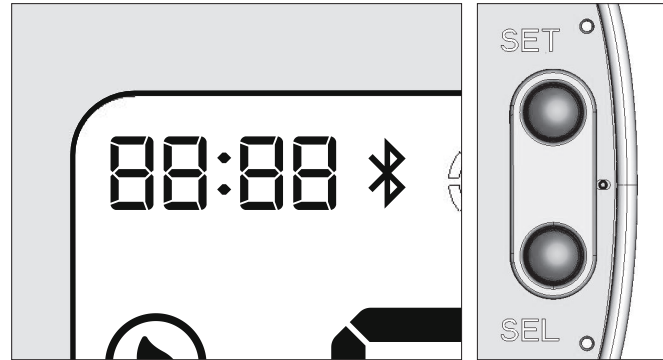


Uhrfunktion einstellen

- Drücken und halten Sie die Taste **SELECT** ca. 2 Sekunden lang gedrückt: die beiden Stundenstellen blinken auf.
- Drücken Sie die Taste **SELECT** so oft, bis die richtige Stunde eingestellt ist.
- Drücken Sie die Taste **SET**: die Minutenstellen blinken auf, die Stundenstellen sind dagegen erleuchtet.
- Drücken Sie die Taste **SELECT** so oft, bis die richtigen Minuten eingestellt sind.
- Drücken Sie die Taste **SET** zum Beenden der Einstellung.

Die Uhrzeit wird in der Fahrzeugbatterie gespeichert. Wenn Sie über zwei Batterien verfügen, sollten Sie die Uhrzeit beim ersten Mal mit Einsatz beider Batterien einstellen und somit synchronisieren. Bei Verwendung von zwei Batterien wird auf jeden Fall die in der Batterie im Fach **A** gespeicherte Uhrzeit angezeigt.

Die Beschreibung der Batterie und das Einlegen in die Fächer **A** und **B** entnehmen Sie bitte dem Kapitel **“BATTERIE UND AUFLADEN”**.



BEDIENUNG

BLUETOOTH®

Die Roller NGS₂ und NGS₃ sind mit einem Bluetooth-Modul ausgestattet, das die Verbindung mit einem mobilen Gerät am Fahrzeug ermöglicht.

Konnektivität

Der Verbindungsstatus wird durch das Bluetooth-Symbol auf der Digitaldisplay angezeigt:

- **Symbol blinkt:** Das Modul wartet auf den Verbindungsaufbau (nur bei stehendem Fahrzeug und maximal für eine Minute).
- **Symbol leuchtet anhaltend:** Das Modul ist mit einem Gerät verbunden.
- **Symbol verlöscht:** Es sind keine Geräte angeschlossen, der Verbindungs-Timeout ist erreicht oder das Fahrzeug fährt.



Ist das Fahrzeug gestartet bzw. eingeschaltet bleibt das Bluetooth-Modul immer aktiv und verbindungsbereit, auch wenn das Symbol auf dem Display nicht mehr leuchtet.

“ASKOLL DRIVE SMART” APP

Die App **ASKOLL DRIVE SMART** für den Anschluss an das BLUETOOTH®-System kann, abhängig vom Betriebssystem Ihres Gerätes (Android / iOS), im “Google Play Store” oder “Apple Store” heruntergeladen werden.

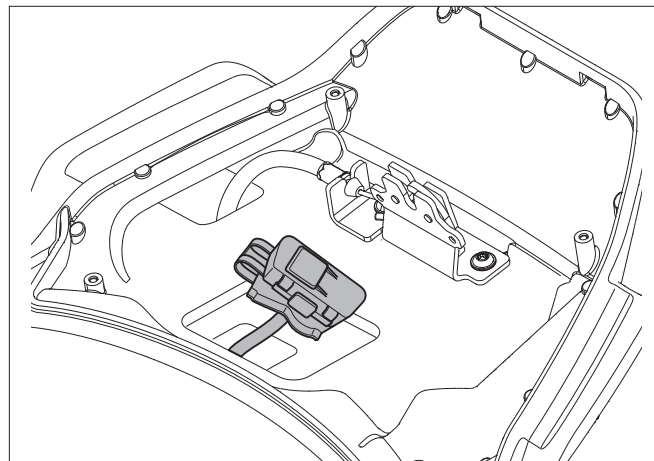
Die Marke und das Logo BLUETOOTH® sind eingetragene Marken im Besitz der Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Marken durch ASKOLL EVA ist lizenziert. Andere Marken und Handelsnamen sind die ihrer jeweiligen Eigentümer.

Askoll EVA S.p.A., Via Industria 30, 36031 Dueville (VI) Italien erklärt, dass das Funkgerät HWE213 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: “http://mobility.askoll.com/site/en/assistenza_ricambi/”

OBD-DIAGNOSE (nur NGS₃ Euro5)

Der Roller NGS₃ Euro5 ist mit dem OBD (On Board Diagnostic)- Fehlererkennungssystem ausgestattet, das den Bestimmungen der Umweltnorm EURO5 entspricht, die für alle ab dem 1. Januar 2021 produzierten Neufahrzeuge in Kraft getreten ist.

Gemäß den Vorschriften der Norm ISO 19689:2016 über die Kommunikation zwischen dem Fahrzeug und externen Diagnosegeräten befindet sich der OBD-Anschluss für die elektronische Fehlererkennung unter dem Sitz, im Inneren des Beifahrergriffs.



BEDIENUNG

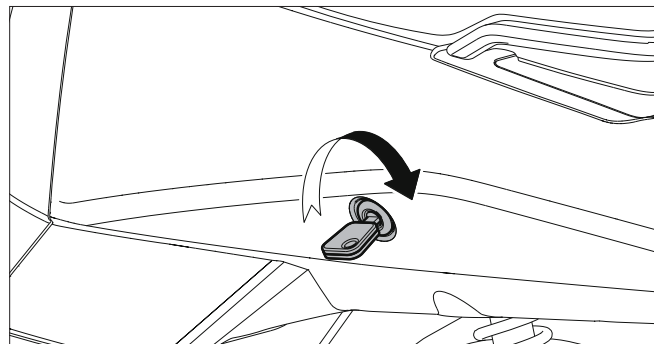
SITZBANK

Sitzbank öffnen

Das Schloss zum Öffnen der Sitzbank befindet sich auf der linken Seite unter der Sitzbank.

Den Schlüssel in das Schloss stecken, im Uhrzeigersinn drehen und den Sitz nach vorne umlegen.

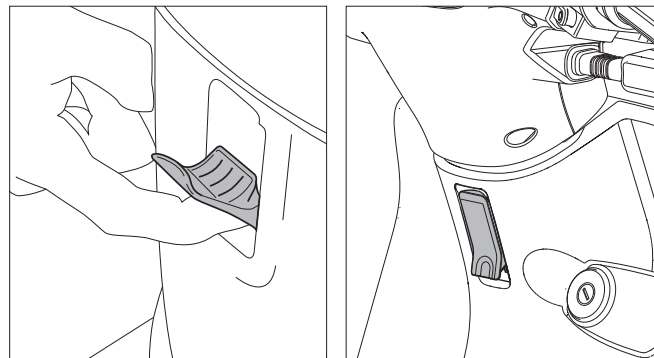
Beim Schließen verriegelt sich die Sitzbank automatisch im Schloss.



Taschenhaken

Indem Sie unten auf den Haken drücken, kippt der obere Teil heraus, woran Sie Taschen oder andere Gegenstände befestigen können.

Beim Loslassen wird der Haken automatisch in seine Aufnahme zurückgeführt.



WARNING

Der beförderte Gegenstand darf auf keinen Fall die Beinfreiheit behindern oder den Fußraum einschränken.

WARNING

Belasten Sie den Haken nicht mit dem gesamten Gewicht des beförderten Gegenstands, sondern stellen Sie diesen auf der Fußablage ab.

ROLLER ABSTELLEN

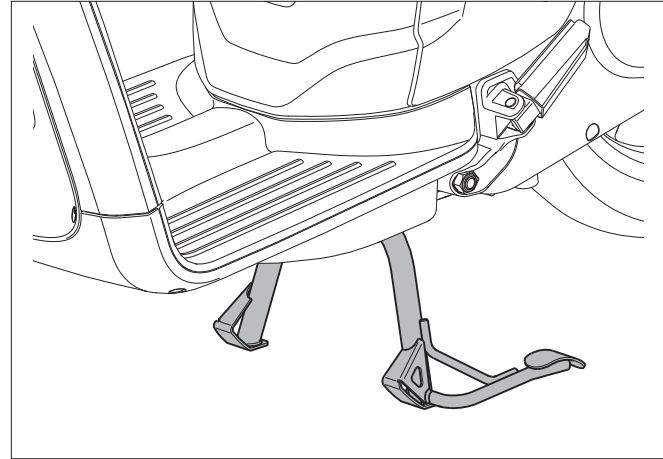
Den Ständer mit dem Fuß ganz nach unten ausklappen und gleichzeitig den Roller anheben. Hierzu mit der rechten Hand den Gepäckträger ergreifen und die Hubbewegung begleiten, bis der Roller stabil auf dem Ständer steht.

WARNING

Wenn Sie den Roller nach vorn schieben, stellt sich der Ständer automatisch in seine Ausgangsstellung zurück. **Führen Sie diesen Schritt aus, bevor Sie auf den Roller aufsteigen.**

WARNING

Bleiben Sie nicht auf dem Roller sitzen, wenn er auf dem Ständer aufgebockt ist.

**WARNING**

Benutzen Sie den Ständer auf festem und ebenem Untergrund.

WARNING

Achten Sie beim Abstellen des Rollers auf einen sicheren und sturzf freien Stand.

BATTERIE UND AUFLADEN

BATTERIEN

Die Fahrzeuge des Typs NGS₂ sind in der Erstausrüstung mit zwei Lithium-Ionen-Batterien ausgerüstet. Die Modelle NGS₁ werden serienmäßig mit einer Batterie geliefert, während die zweite optional erhältlich ist (Batterien Mod. TVC102). Die Modelle NGS₃ werden serienmäßig mit zwei Batterien geliefert (Batterien Mod. TC103).

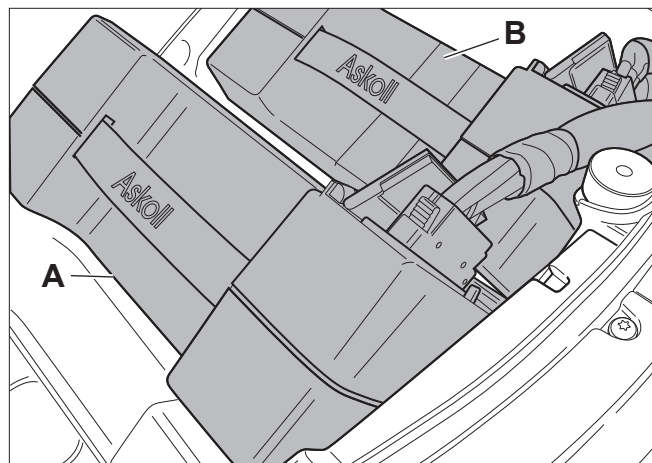
Hochleistungsbatterien Mod. TC107 (3500 mA) sind **auf Anfrage** für eine größere Fahrzeugautonomie erhältlich.

Die zwei Batterien befinden sich jeweils in den Fächern A und B unter der Sitzbank.

Batteriegewicht: 7,8 kg (TVC102) - 8,1 kg (TC103).

Die Akkus müssen bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0 °C und +45 °C geladen werden.

Die Reichweite kann sich bei Kälte verringern.



Für das Rollermodell NGS₁ ermöglicht das System die gleichzeitige Verwendung der zweiten, optionalen Batterie. Sie können den Roller auf jeden Fall auch nur mit einer Batterie fahren, die Sie wahlweise im Fach **A** oder **B** unterbringen können. Bei der Verwendung von zwei Batterien verdoppelt sich die Reichweite.

Die Batterie ist ein stets aktives Bauteil, daher kann auch bei ausgeschaltetem Display ein leichter Spannungsabfall auftreten.

Handhabung der Batterie bei der ersten Benutzung des Rollers

Für neue Batterien sind mindestens 3 - 4 vollständige Lade- und Entladezyklen erforderlich, bei denen sie bis auf 100 % aufgeladen und dann fast bis auf 0 % entladen werden. Dies sorgt für einen korrekten Abgleich der Batterien während des ersten Nutzungszeitraums.

Ladezustand

Die in Prozent angegebene Restladung steht in engem Zusammenhang mit den Gebrauchsbedingungen wie zum Beispiel: Steigungen und/oder Art des Fahrbelags, Außentemperatur, Geschwindigkeit, gewählte Treithilfestufe, Reifendruck, transportiertes Gewicht und Fahrgewicht, Alter des Akkus.













Der prozentuale Anteil der Ladung zwischen den beiden Batterien stimmt eventuell nicht überein, was jedoch kein Zeichen für eine Fehlfunktion ist. Wenn die Batterien sich entladen und unter den Schwellenwert von 20 % Restladung fallen ("Reservemodus"), ist es ratsam, die Batterien auf 100 % aufzuladen.

Die Restladung der Batterien darf niemals länger als 30 Tage unter 20% liegen. Wenn der Roller längere Zeit nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterien nie völlig entladen zu lassen, sondern sie immer auf mindestens 50% aufzuladen und vom Roller abzukleppen.

Den Ladezustand alle 2 Monate prüfen.

Wenn die Batterien längere Zeit nicht benutzt wurden, sind sie 100 % aufzuladen.

BATTERIE UND AUFLADEN

	Steht der Roller mit ausgeschaltetem Motor über längere Zeit in einer kalten Temperatur (0 bis +10 °C), so verlängert sich die Ladezeit.
	Bei längerem Nichtgebrauch des Scooters müssen die Akkus mindestens einmal alle zwei Monate geladen werden. Auf jeden Fall darf die Restladung der Akkus niemals länger als 30 Tage unter 20% liegen.
	Die Akkus dürfen nicht bei einer Umgebungstemperatur außerhalb des Temperaturbereichs zwischen -10 °C und +45 °C verwendet werden.
	Die Akkus dürfen nur mit dem vom Hersteller gelieferten Akku-Ladegerät geladen werden.
	Die Akkus dürfen keinen Stößen ausgesetzt werden und dürfen keine Anzeichen äußerlicher Beschädigungen jeglicher Art aufweisen.
	Die Akkus dürfen sowohl während der Lade- als während der Lagerungsphase weder Wärme-/Kältequellen noch Feuchtigkeit, Staub oder Witterungseinflüssen ausgesetzt sein.
	Die Garantie deckt Fehlfunktionen des Akkus, die auf Produktionsmängel sowie Lade- und Entladeunfähigkeit zurückzuführen sind.
	Die Garantie deckt keine Abnahme der Akkuleistung aufgrund von normalem Gebrauch und Alterung der Akkus.
	Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Gültigkeit der Garantie auf der Grundlage einer Untersuchung der Akkus zu beurteilen.
	Trennen Sie bei laufendem Motor niemals die Kabel der elektrischen Anlage, um die Batterien nicht zu beschädigen.
	Das Zerlegen bzw. Manipulieren der Batterien hat den Garantieverfall zur Folge.
	Entsorgen Sie die Altbatterien der Umwelt zuliebe nach den gesetzlichen Bestimmungen.



Verwenden Sie die Batterien nur für den vorgesehenen Bestimmungszweck. Eine hiervon abweichende Verwendung kann zu Kurzschlüssen in der Batterie und zur Entzündung führen.



Brandgefahr

- Zerlegen oder zerstören Sie die Batterie nicht.
- Eine unfallbedingte, heftige mechanische Beschädigung der Batterie kann Kurzschlüsse in der Batterie mit irreparablen Schäden oder ein Entzünden verursachen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nach einem Unfall ca. eine Stunde lang im Freien und von entflammbarem Material entfernt stehen. Berühren Sie die Batterie vorsichtig mit einem Finger. Falls Sie eine ungewohnt starke Wärme spüren, lassen Sie das Fahrzeug auf der Stelle stehen. Sie dürfen unter keinen Umständen weiterfahren. Befördern Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler, sobald die Batterie abgekühlt ist.
- Sollten Flammen oder Rauch aus der Batterie austreten, stoppen Sie sofort den Roller. Löschen Sie den Brand mit einem Feuerlöscher, falls zur Hand. Wenn Sie keinen Feuerlöscher zur Hand haben, warten Sie auf das selbsttätige Löschen des Brands und auf die Abkühlung der heißen Rollerteile. Rufen Sie umgehend die Feuerwehr im Falle, dass sich der Brand auf umstehende Gegenstände ausbreiten könnte.

WARNING

Achten Sie nach der Ladung darauf, vor dem Entnehmen der Batterien den Netzstecker des Batterieladegeräts abzuziehen.



Bei Nichtbeachtung der obenstehenden Vorschriften erlischt die auf die Akkus geleistete Garantie.

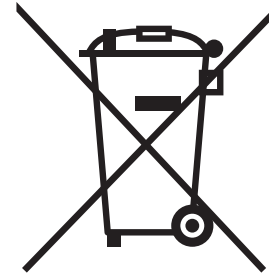
BATTERIE UND AUFLADEN

Entsorgung der Altakkus

Am Ende seiner Nutzlebensdauer muss ein Akkupack aus Lithium-Ionen-Zellen gemäß den geltenden Vorschriften als Sonderabfall entsorgt werden und darf nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Die europäische Richtlinie für diese Art von Abfällen legt fest, dass alle Staaten, die dieses Übereinkommen unterzeichnet haben, sich verpflichten, "angemessene Maßnahmen" zu treffen, um Altbatterien und Altakkus getrennt zu sammeln und umweltgerecht zu verwerten oder zu entsorgen.

Für aktuellere Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an die zuständige Stelle Ihrer Gemeinde.



BATTERIELADEGERÄT

Zum Aufladen der Batterien wird das mitgelieferte Batterieladegerät verwendet.

Das mit dem Fahrzeug gelieferte Ladegerät ist das SMART-Modell, das eine höhere Leistung und kürzere Ladezeiten bietet.



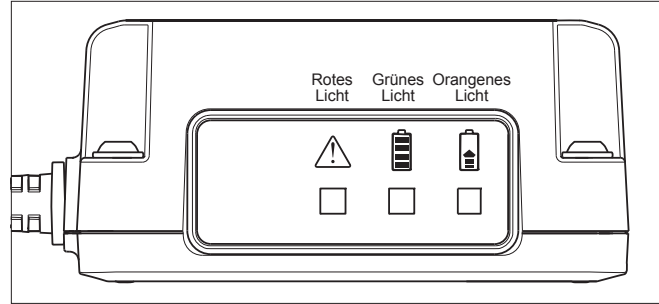
Das mitgelieferte Ladegerät ist hauptsächlich für die Verwendung in Innenräumen gedacht.

BATTERIE UND AUFLADEN

SMART-CHARGER

Dieses Ladegerät ist ausschließlich für die Verwendung mit Askoll-Rollern bestimmt.

Das Ladegerät wird nur aktiviert, wenn es über das entsprechende Netzkabel an das Stromnetz angeschlossen ist.



Funktionen des Ladegeräts

- **LED aus:** Das Ladegerät ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.
- **GRÜNE LED leuchtet:** Batterie angeschlossen und geladen.
- **ORANGE blinkende LED:** Batterie angeschlossen, aber im Fehlerzustand, Laden nicht aktiv. Falls das Problem weiterhin besteht, die Batterie in ein Service-Center bringen.
ORANGE leuchtende LED: Laden in Gang.
Während des Ladens wird der Fortschritt des Ladevorgangs durch das schnelle Blinken der GRÜNEN LED entsprechend folgender Kodierung angezeigt:
 - 1-maliges Blinken der GRÜNEN LED:** sehr geringe Batterieladung.
 - 2-maliges Blinken der GRÜNEN LED:** durchschnittlich geladene Batterie.
 - 3-maliges Blinken der GRÜNEN LED:** fast komplett geladene Batterie.
- **HINWEIS:** Falls zwei Batterien über den Ladesplitterzubehör angeschlossen sind, bezieht sich die Anzeige auf die Batterie mit der geringeren Ladung.
- **ROTE LED blinkt:** weist auf eine hohe Temperatur des Ladegeräts hin, der Ladevorgang kann bei niedriger oder sehr niedriger Geschwindigkeit mit längeren Ladezeiten fortgesetzt werden. Das Ladegerät an einen kühlen Ort bringen und niemals auf eine Batterie legen. Prüfen, dass die Lüftungsgitter frei sind und die Lüfter ordnungsgemäß funktionieren, andernfalls ein Servicecenter kontaktieren.
- **Rote LED leuchtet:** Fehler erkannt, Laden nicht möglich. Versuchen, das Gerät von der Batterie und vom Netz zu trennen und wieder anzuschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, ein Servicecenter kontaktieren.

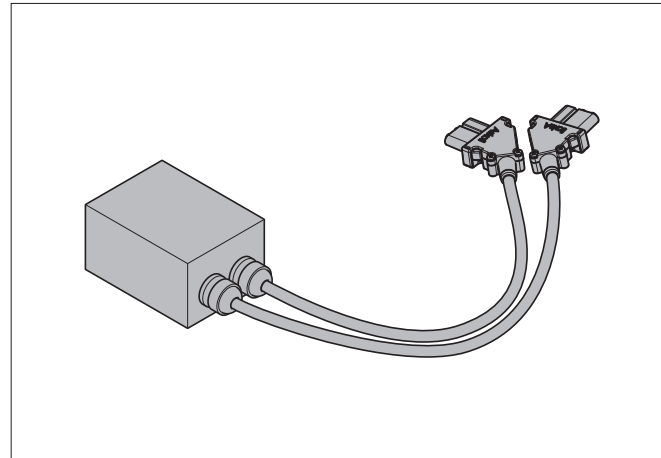
Einschalten der Lüfter

Die Lüfter des Ladegeräts schalten sich unter den folgenden Bedingungen ein:






- In den ersten 2 Sekunden nach dem Anschluss des Ladegeräts an das Stromnetz
- Das Ladegerät befindet sich in der Ladephase.
- Die Innentemperatur des Ladegeräts liegt über 50° C.

Zubehör für Ladesplitter

Der mitgelieferte Ladesplitter, **der ausschließlich mit dem SMART-Ladegerät und bei abgenommener Batterie verwendet wird**, ermöglicht das gleichzeitige Laden von zwei Batterien.



BATTERIE UND AUFLADEN

	<p>Das Batterieladegerät darf von Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten nicht gefahren werden. Bei Verkehrsanfängern wird zur Benutzung des Ladegeräts eine entsprechende Einweisung durch einen für ihre Sicherheit und Aufsicht Verantwortlichen vorausgesetzt.</p> <p>Bewahren Sie das Batterieladegerät und die Batterien für Kinder unzugänglich auf und sorgen Sie dafür, dass Kinder nicht mit den Geräten spielen.</p>
	<p>Stromschlaggefahr</p> <ul style="list-style-type: none">• Dieses Gerät verfügt über ein 3-poliges Kabel mit Stecker und Erdschlusskontakt. Schließen Sie das Gerät unbedingt an eine 3-polige Steckdose mit Erdschlusskontakt. Lassen Sie die Steckdose andernfalls durch einen Elektroinstallateur ersetzen.• Manipulieren Sie nicht die Schutzwirkung des Erdschlusskontakts am 3-poligen Stecker.• Schließen Sie das Gerät an ein Stromnetz mit einem auf maximal 30 mA eingestelltem Fehlerstromschutzschalter an.• Der Netzanschluss muss den elektrischen Daten am Typenschild des Geräts entsprechen.• Verwenden Sie keine Verlängerungskabel. Wenden Sie sich zur Verlängerung des Netzkabels immer an einen Fachelektriker.• Sie dürfen das Netzkabel weder schneiden noch reparieren• Das Anschlusskabel dieses Geräts ist eine Spezialausführung: Wenn es schadhaft ist, muss es vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von einer entsprechenden Fachkraft repariert werden, um jedes Risiko auszuschließen.
	<p>Die Ladegeräte Mod. STANDARD und SMART sind ausschließlich zum Aufladen von Batterien Mod. TC102, TC103 und TC107 in Innenräumen bestimmt. Verwenden Sie die Ladegeräte nur für den vorgesehenen Bestimmungszweck.</p>
	<p>Verbrennungsgefahr: Immer warten, bis das Ladegerät abgekühlt ist, bevor Sie es berühren oder anfassen.</p>
	<p>Nach Abschluss des Ladevorgangs warten, bis sich das Ladegerät abgekühlt hat, und es dann im Batteriefach oder in einem geschützten Raum aufbewahren.</p>

BATTERIEN AUFLADEN



Die Ladestandanzeigen der Batterien befinden sich auf der linken Seite des digitalen Displays. Das Displaysymbol **A** zeigt den Ladestand der Batterie in Fach **A**, das Symbol **B** den Ladestand der Batterie in Fach **B** an. Wenn der Ladestand fast 0 % beträgt, muss die Batterie aufgeladen werden.

Zum Aufladen der Batterien stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

AUFLADEN BEI MONTIRTER BATTERIE

AUFLADEN BEI ABGENOMMENER BATTERIE



-  **Sie müssen die Batterien witterungsgeschützt in Innenbereichen aufladen.**
-  **Stecken Sie zum Wiederaufladen der Batterien zuerst den Stecker des Ladegeräts in die Steckdose der Batterie und schließen Sie dann das Ladegerät an das Stromnetz an.**

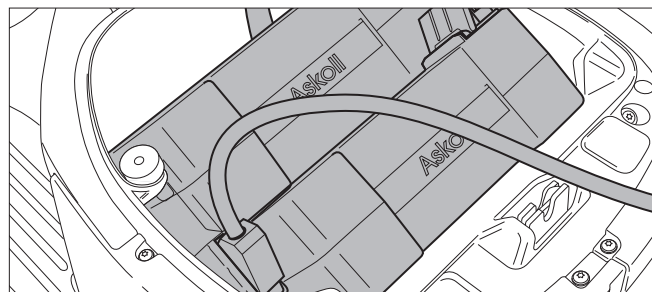
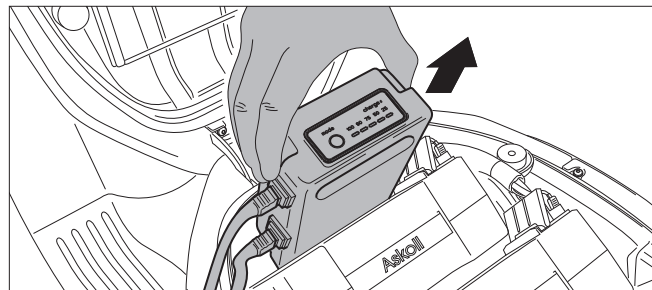
BATTERIE UND AUFLADEN

AUFLADEN BEI MONTIERTER BATTERIE

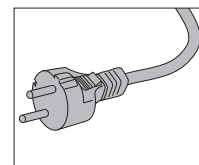
So laden Sie bei eingebauter Batterie: Deaktivieren Sie das System.

Heben Sie die Sitzbank an, nehmen Sie das Ladegerät aus seinem Fach und legen Sie es auf den hinteren Gepäckträger: So vermeiden Sie eine Überhitzung des Batteriefachs während des Ladevorgangs.

Prüfen, ob die Batterien richtig in die Fächer eingesetzt und mit den Anschlüssen verbunden sind, und dann das Ladekabel anschließen.



Schließen Sie den Netzstecker des Ladegeräts an das Stromnetz an.



Bei ablaufendem Ladevorgang leuchtet am Display die orangefarbene Anzeige bis zum Abziehen des Steckers aus der Steckdose auf.

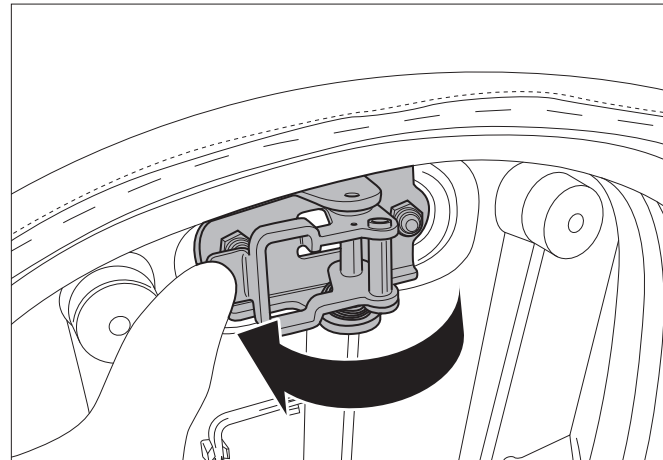
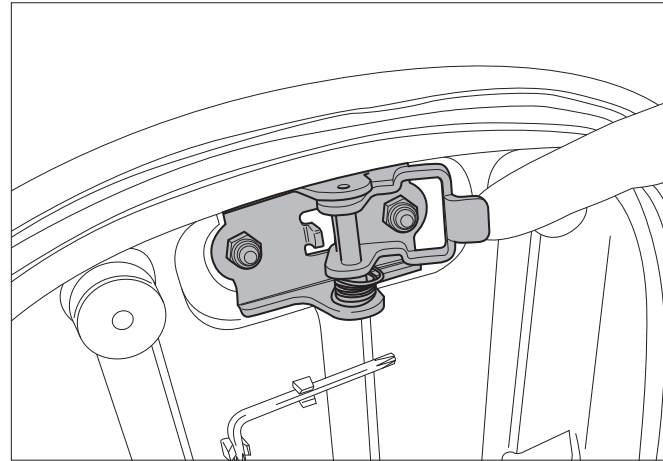


Sitzbank für die Kabeldurchführung in hochgeklappter Position sichern

Sie können beim Laden der montierten Batterie die Sitzbank am Schloss herunterklappen, bis eine für den Durchgang des Ladekabels ausreichende Öffnung verbleibt.

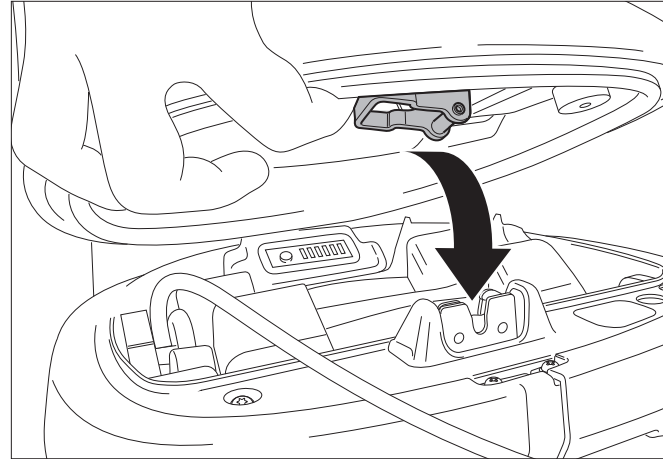
Das kann nützlich sein, wenn der Ladevorgang im Freien erfolgt, denn dadurch werden die Batterien nur soweit abgedeckt, dass die beim Aufladen entstehende Wärme entweichen kann.

Klappen Sie die Sitzbank hoch, stellen Sie Schließfeder nach links und halten Sie diese fest.



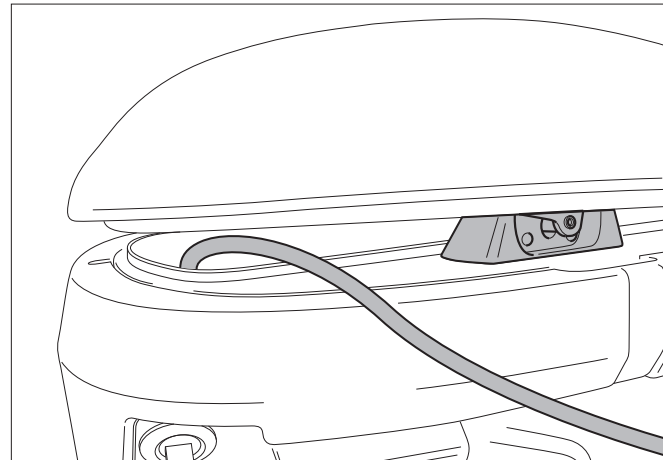
BATTERIE UND AUFLADEN

Klappen Sie nun die Sitzbank bei gehaltener Feder runter.



Die Sitzbank ist für die Kabeldurchführung in hochgeklappter Position gesichert.

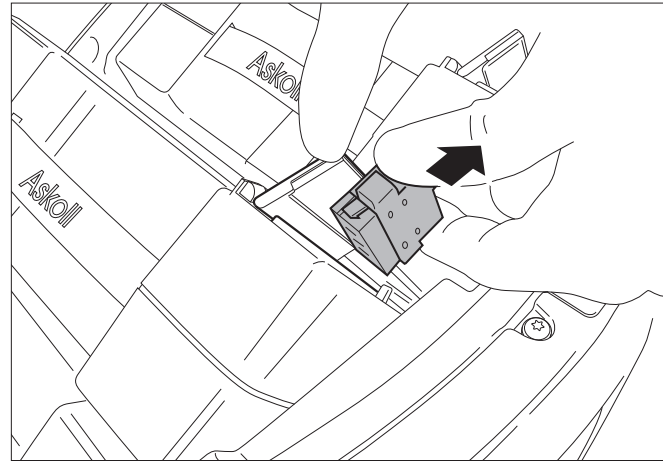
Wenn Sie das Schloss der Sitzbank aufschließen und diese hochklappen, rastet die Schließfeder automatisch aus.



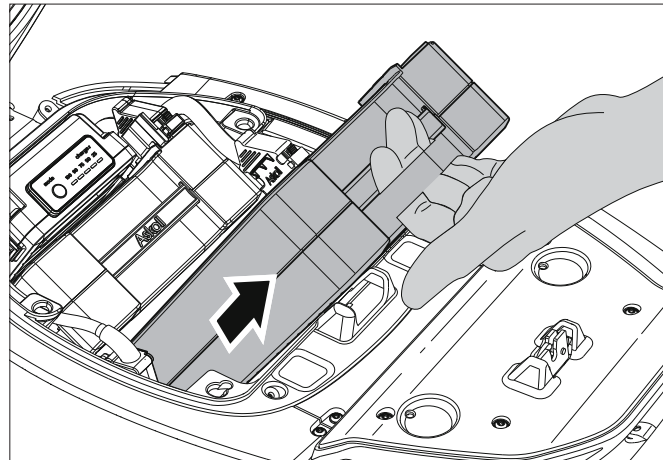
AUFLADEN BEI ABGENOMMENER BATTERIE

Sie können das Ladegerät zum Aufladen einer Batterie herausnehmen, wobei Sie den Roller immerhin mit der anderen Batterie fahren können.

Trennen Sie das Kabel von der Batterie ab.

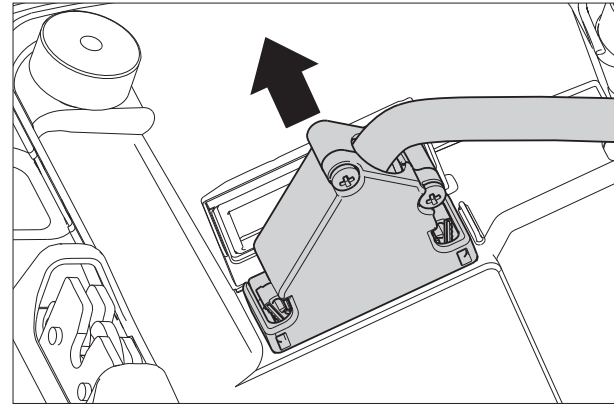


Heben Sie die Batterie am Griff aus ihrem Fach.
Halten Sie die Batterie dann mit zwei Händen fest.

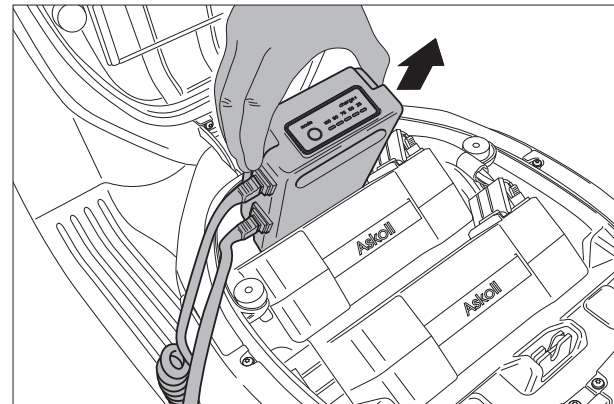


BATTERIE UND AUFLADEN

Ziehen Sie den Stecker des Ladegerätkabels aus seiner Buchse.



Entnehmen Sie das Ladegerät mitsamt den zwei Kabeln.



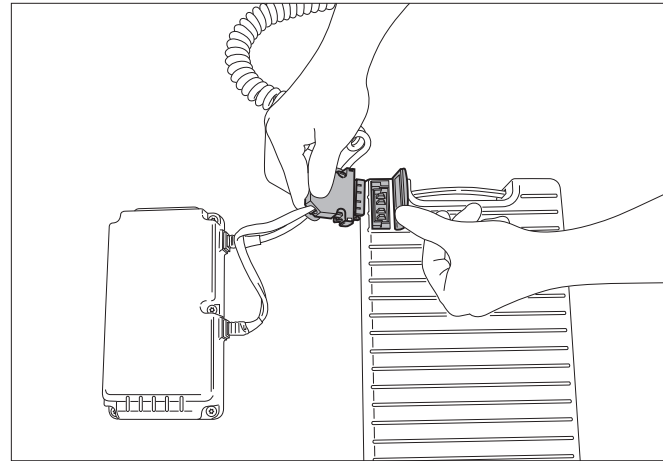
Handhaben Sie das Ladegerät beim Ausbau vorsichtig und achten Sie darauf, dass es nicht herunterfällt.

BATTERIE UND AUFLADEN

DE

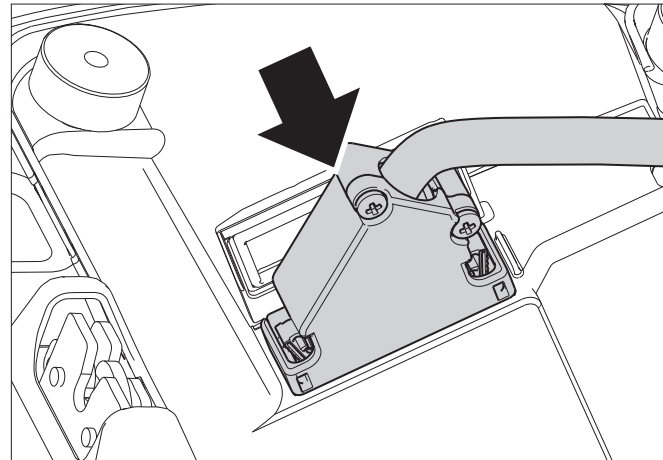
Stellen Sie Batterie und Ladegerät auf eine stabile Fläche.

Verbinden Sie **zunächst** das Ladegerätkabel mit der Batteriebuchse unter der Klappe, wobei Sie darauf achten müssen, dass es bis zum Anschlag eingesteckt wird, und schließen Sie dann das Ladegerät an das Stromnetz an.



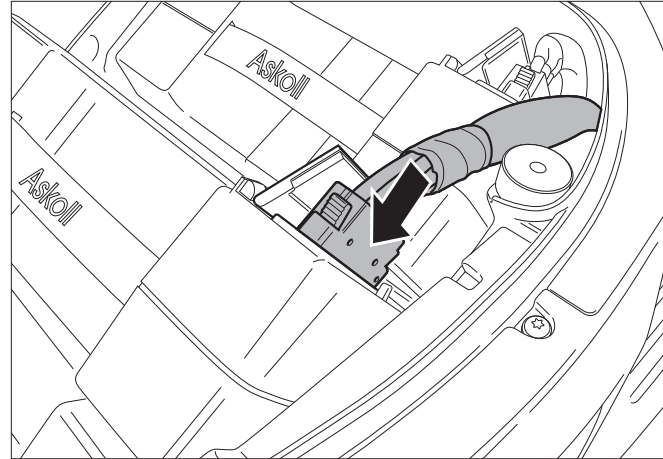
Nach dem Aufladen verstauen Sie Batterieladegerät und Batterie folgendermaßen im entsprechenden Fach:

Legen Sie zuerst das Ladegerät in den Roller und schließen Sie dann das Kabel mit Stecker an die Rollerbuchse an.

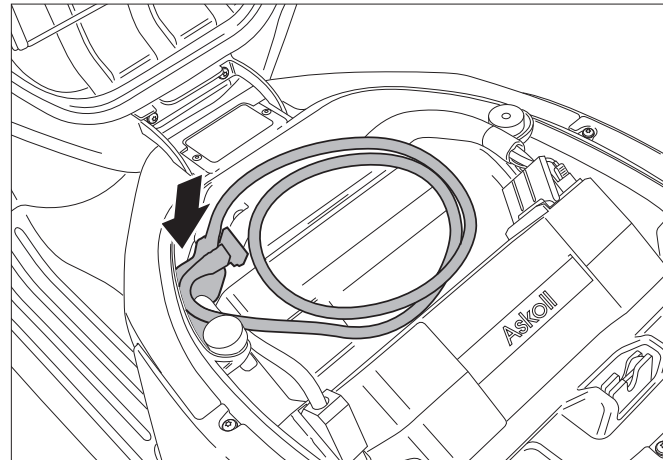


BATTERIE UND AUFLADEN

Halten Sie die Batterie beim Einlegen am Griff fest. Schließen Sie das Kabel mit Stecker an die Batteriebuchse unter der Klappe an. Wenn Sie ein "Klicken" vernehmen, ist der Stecker sicher angeschlossen.



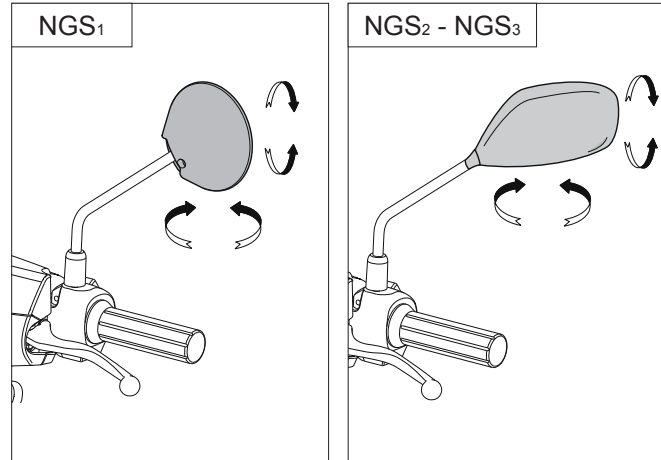
Legen Sie daraufhin den Stecker des Stromkabels neben das Ladegerät und wickeln Sie das Kabel auf der Batterie zusammen.



EINSTELLUNGEN

RÜCKSPIEGEL

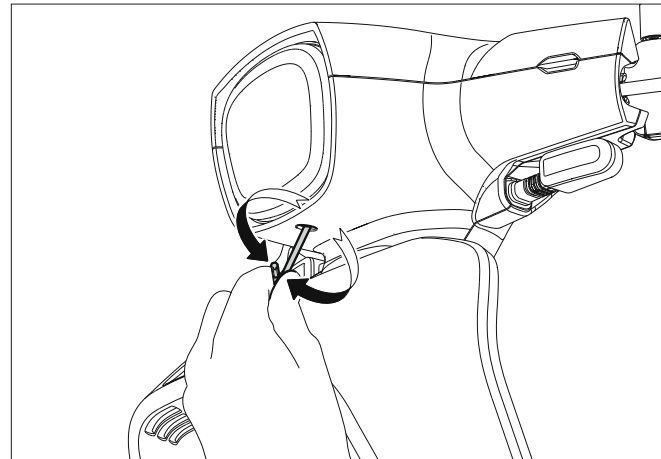
Auf der rechten und linken Lenkerseite befinden sich zwei Rückspiegel. Drehen Sie die Haltestange mit der Hand, um die Spiegel in die gewünschte Position zu stellen.



SCHEINWERFER

Sie können die Leuchtweite des Scheinwerfers anhand der Stellschraube unter dem Scheinwerfer regulieren. Hierzu brauchen Sie den als Zubehör unter der Sitzbank mitgelieferten **TORX T 20** Inbusschlüssel.

Mit einer 1/2 Umdrehung der Schraube im Uhrzeigersinn regulieren Sie die Leuchtweite nach unten, gegen den Uhrzeigersinn richten Sie den Lichtstrahl höher.



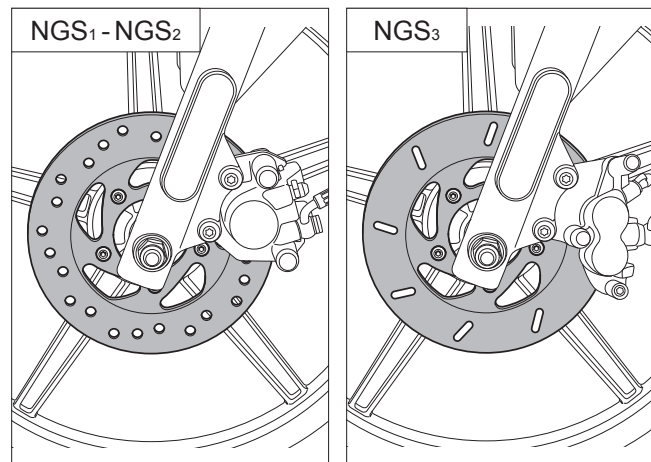
EINSTELLUNGEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

SCHEIBENBREMSE VORN

Dank automatischer Kompensation von Scheiben- und Bremsbelagverschleiß wird die Bremswirkung nicht beeinträchtigt und ein Nachstellen überflüssig.

Sollten Sie einen übermäßigen Betätigungshub feststellen und sich der Hebel beim Bremsen zu sehr an den Griff nähern, so ist möglicherweise Luft in der Bremsanlage vorhanden oder die Bremse defekt.

Eine gute Bremswirkung setzt bei ca. 1/3 Hub des Bremshebels ein.



WARNING

Prüfen Sie bei unzureichender Bremsfunktion den Verschleißzustand der Bremsbeläge. Lassen Sie Bremsbeläge extrem geringer Stärke paarweise bei einem autorisierten Servicepartner austauschen.

WARNING

Betätigen Sie den Bremshebel mehrere Male nach dem Austausch der Bremsbeläge, um die Beläge zu setzen und den Hebel in die richtige Position zu bringen.

EINSTELLUNGEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

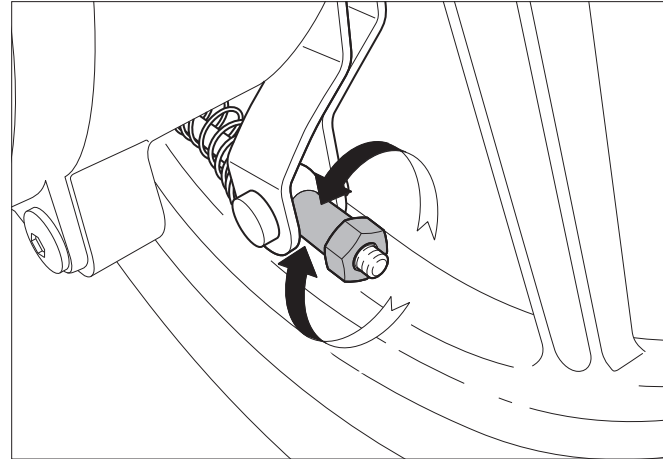
TROMMELBREMSE HINTEN (NGS₁)

Die Wirkung der Hinterradbremse können Sie gemäß Abbildung an der Mutter einstellen.

Indem Sie die Mutter anschrauben, wird das Spiel des Bremshebels verringert und die Bremswirkung erhöht.

Indem Sie die Mutter losschrauben, wird das Spiel des Bremshebels vergrößert und die Bremswirkung vermindert. Prüfen Sie nach der Einstellung bei losgelassenem Bremshebel, ob sich das Rad leichtgängig dreht.

Eine gute Bremswirkung setzt bei ca. 1/3 Hub des Bremshebels ein.



DE

EINSTELLUNGEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

SCHEIBENBREMSE HINTEN (NGS₂ - NGS₃)

Dank automatischer Kompensation von Scheiben- und Bremsbelagverschleiß wird die Bremswirkung nicht beeinträchtigt und ein Nachstellen überflüssig.

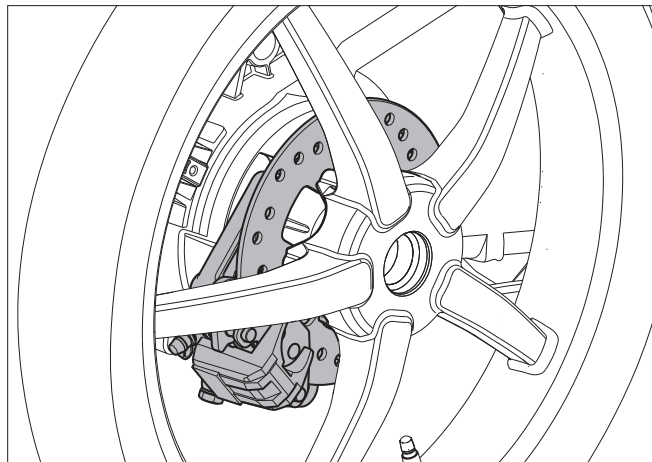
Sollten Sie einen übermäßigen Betätigungshub feststellen und sich der Hebel beim Bremsen zu sehr an den Griff nähern, so ist möglicherweise Luft in der Bremsanlage vorhanden oder die Bremse defekt.

Eine gute Bremswirkung setzt bei ca. 1/3 Hub des Bremshebels ein.

HINTERRAD-SCHEIBENBREMSE MIT KOMBI-FUNKTION (nur NGS₃)

Der Roller Mod. NGS₃ verwendet eine doppelte Bremsung: Bei Betätigung der Hinterradbremse wird automatisch auch die Vorderradbremse aktiviert.

Die Bremskraft wirkt stärker auf das Hinterrad, die Regulierung der Stellmutter wirkt sich auf beide Räder aus.



WARNING

Prüfen Sie bei unzureichender Bremsfunktion den Verschleißzustand der Bremsbeläge. Lassen Sie Bremsbeläge extrem geringer Stärke paarweise bei einem autorisierten Servicepartner austauschen.

WARNING

Betätigen Sie den Bremshebel mehrere Male nach dem Austausch der Bremsbeläge, um die Beläge zu setzen und den Hebel in die richtige Position zu bringen.

REGELMÄSSIGE WARTUNGSEINGRIFFE

REIFEN

Der Roller ist mit Tubeless-Reifen ausgestattet.

Prüfen Sie den Fülldruck regelmäßig und pumpen Sie die Reifen gegebenenfalls vor der Fahrt auf.

NGS₁

Reifendruck vorne 2 bar.

Reifendruck hinten 2,5 bar.

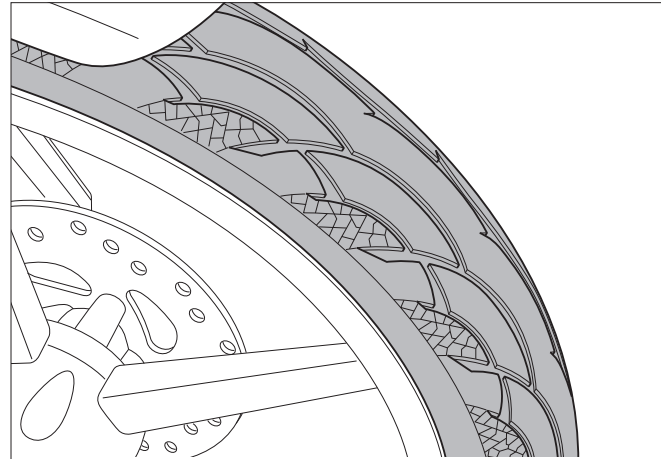
NGS₂ - NGS₃

Reifendruck vorne 2 bar.

Reifendruck hinten 2,8 bar.

An den Reifen befinden sich Abnutzungsindikatoren. Sobald diese Indikatoren am Profil erkennbar sind, muss der Reifen ersetzt werden.

Prüfen Sie auch etwaige Risse in der Reifenschulter oder eine ungleichförmige Abnutzung. Suchen Sie in diesem Fall eine autorisierte Werkstatt zum Reifenwechsel auf.



Prüfen Sie den Fülldruck immer bei kalten Reifen. Ein falscher Reifendruck verursacht eine unregelmäßige Abnutzung und beeinträchtigt die Fahrsicherheit.



Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Lauffläche die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe erreicht hat.

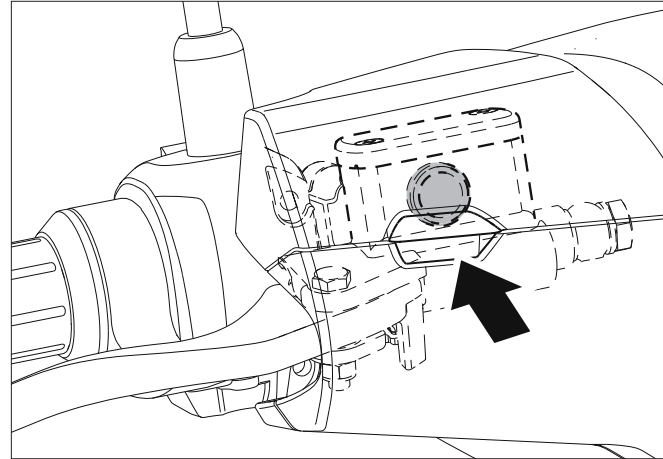
EINSTELLUNGEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

KONTROLLE DES BREMSFLÜSSIGKEITSSTANDS DER VORDERRADBREMSE

Über das Schauglas am Flüssigkeitsbehälter der Vorderradbremse können Sie den Flüssigkeitsstand im Behälter überprüfen.

Zur Kontrolle des Füllstands im Behälter können Sie durch den Schlitz vorne rechts in der Verkleidung des Lenkers auf das Schauglas schauen.

Füllen Sie bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand **KEINE** Flüssigkeit in den Behälter nach, sondern prüfen Sie stattdessen den Brems Scheiben- und Bremsbelagverschleiß sowie etwaige Lecks in der Bremsanlage.



WARNING

Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und saugt Luftfeuchte auf. Über einem bestimmten Feuchtigkeitsgehalt in der Flüssigkeit lässt die Bremswirkung nach.

WARNING

Wechseln Sie die Flüssigkeit alle 2 Jahre und verwenden Sie dabei niemals Bremsflüssigkeit aus offenen oder teilweise verbrauchten Flaschen.

WARNING

Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit der Klasse DOT4.

WARNING

Bremsflüssigkeit ist hoch korrosiv. Vermeiden Sie daher die Berührung mit der Haut oder lackierten Teilen. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stellen gründlich unter fließendem Wasser ab.

EINSTELLUNGEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

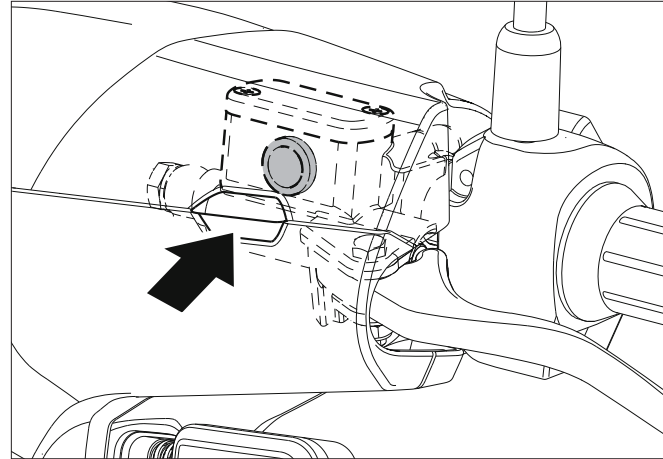
DE

KONTROLLE DES BREMSFLÜSSIGKEITSSTANDS DER HINTERRADBREMSE (nur NGS₂ - NGS₃)

Über das Schauglas am Flüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse können Sie den Flüssigkeitsstand im Behälter überprüfen.

Zur Kontrolle des Füllstands im Behälter können Sie durch den dafür vorgesehenen Schlitz vorne links in der Verkleidung des Lenkers auf das Schauglas schauen.

Füllen Sie bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand **KEINE** Flüssigkeit in den Behälter nach, sondern prüfen Sie stattdessen den Brems Scheiben- und Bremsbelagverschleiß sowie etwaige Lecks in der Bremsanlage.



WARNING

Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und saugt Luftfeuchte auf. Über einem bestimmten Feuchtigkeitsgehalt in der Flüssigkeit lässt die Bremswirkung nach.

WARNING

Wechseln Sie die Flüssigkeit alle 2 Jahre und verwenden Sie dabei niemals Bremsflüssigkeit aus offenen oder teilweise verbrauchten Flaschen.

WARNING

Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit der Klasse DOT4.

WARNING

Bremsflüssigkeit ist hoch korrosiv. Vermeiden Sie daher die Berührung mit der Haut oder lackierten Teilen. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stellen gründlich unter fließendem Wasser ab.

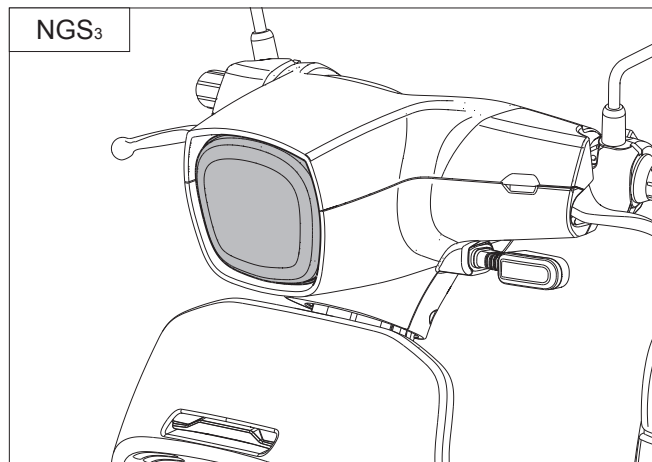
EINSTELLUNGEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

FRONTSCH EINWERFER (NGS₃)

Beiden Rollern vom Typ NGS₃ ist der Frontscheinwerfer mit einer LED-Lampe ausgestattet, die nicht ersetzt werden kann.

Bei einem Defekt der Lampe muss der gesamte Scheinwerfer ersetzt werden.

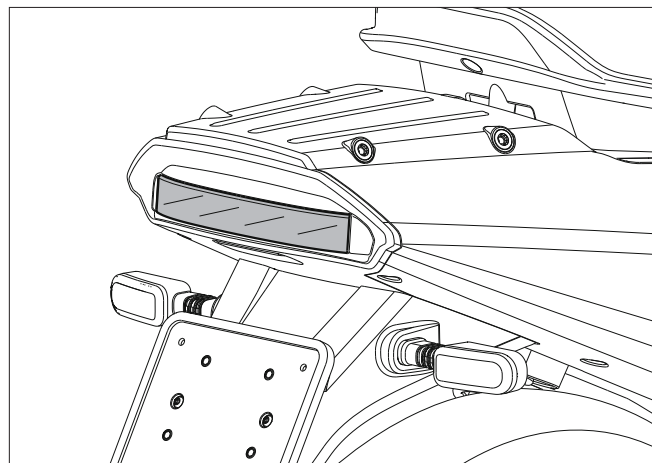
Wenden Sie sich zwecks Auswechslung an einen autorisierten Servicepartner.



RÜCKLICHT UND FAHRRICHTUNGSANZEIGER

Rücklicht, vordere und hintere Fahrtrichtungsanzeiger und Kennzeichenbeleuchtung sind mit LED-Leuchten ausgestattet und im Aufbau des Rollers integriert.

Wenden Sie sich zwecks ihrer Auswechslung an einen autorisierten Servicepartner.



EINSTELLUNGEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

DE

ÜBERSICHT DER REGELMÄSSIGEN WARTUNGSEINGRIFFE

C: Prüfen; R: Einstellen; L: Schmieren; S: Wechseln

Jahre	1° Kontrolle*	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre
Km x 1.000	1	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
Bremsflüssigkeit vorne / hinten (alle 2 Jahre wechseln)		P	W	P	W	P	W	P	W	P	W
Bremsbelagverschleiß vorne / hinten	P	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W
Kontrolle der Bremsscheibe vorn / hinten	P	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W
Bremsbelagverschleiß hinten		C/E	C/E/W	C/E/W	C/E/W	C/E/W	C/E/W	C/E/W	C/E/W	C/E/W	C/E/W
Antriebsriemen	P	P	W	P	W	P	W	P	W	P	W
Kontrolle der Riemenscheiben	P	P	W	P	W	P	W	P	W	P	W
Muttern, Schrauben und Befestigungselemente	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Ständer	P/S	P/S	P/S	P/S	P/S	P/S	P/S	P/S	P/S	P/S	P/S
Lenkkopflager	P		P		P		P		P		P
Reifen vorn/hinten	P	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W	P/W
Vorderradgabel / Hinterrad- Stoßdämpfer	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Kontrolle der elektr. Ausrüstung und Funktionsprüfung d. Elektrik	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P

HINWEIS: (*) Nach 1000 km **UNBEDINGT** die erste Kontrolle des Fahrzeugs durchführen.

Fälligkeit der Inspektionen: Die Inspektionen müssen nach Ablauf der jeweiligen Kilometerleistung durchgeführt werden. Falls Sie die angegebene Kilometerleistung nicht erreichen, sollten Sie das Fahrzeug dennoch einmal jährlich überprüfen lassen.

EINSTELLUNGEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG





PFLEGE DES ROLLERS

Waschen Sie den Roller jedes Mal, nachdem Sie ihn bei besonderen Witterungs- und Straßenverhältnissen benutzt haben, um Rosterscheinungen zu vermeiden. Dazu gehören mit Salz bestreute Straßen im Winter, Orte mit hoher Umweltbelastung wie Städte, Industriezonen sowie Bereiche mit hohem Salz- oder Feuchtigkeitsgehalt und Seegebiete.

Entfernen Sie Schmutzablagerungen, Rückstände von Industriestäuben, tote Insekten, Vogelkot usw. umgehend von der Karosserie.

Lösen Sie zuerst den Schmutz an den lackierten Oberflächen mit einem Niederdruck-Wasserstrahl, reiben Sie den Schmutz dann mit einem weichen Schwamm für die Karosseriepflge mit viel Wasser und Shampoo ab, spülen Sie nach und trocknen Sie mit einem Wildledertuch.

Waschen Sie den Roller besonders im Sommer niemals unter direkter Sonneneinstrahlung. Die heißen Karosserieteile lassen das Shampoo vor dem Nachspülen womöglich eintrocknen und dadurch den Lack beschädigen.

	Verwenden Sie zur Wäsche keinen Hochdruckreiniger, um empfindliche Komponenten des Rollers nicht zu beschädigen.
	Richten Sie den Wasserstrahl niemals direkt auf empfindliche Komponenten wie elektrische Kabel und Anschlüsse.
	Sie dürfen für die Pflege von lackierten Oberflächen, Kunststoffteilen oder dem Sitzbankbezug auf keinen Fall mit Benzin, Alkohol oder aggressiven Flüssigkeiten verwenden, um den Glanzeffekt und die mechanischen Materialeigenschaften nicht zu beeinträchtigen.
	Waschen Sie den Roller nur in Waschanlagen, in denen die verwendeten Flüssigkeiten umweltgerecht gesammelt und entsorgt werden.

STILLSTAND DES ROLLERS

Vor einem längeren Stillstand sollten Sie:

- den Roller gründlich reinigen,
- den Roller an einem überdachten/geschlossenen Ort unterstellen,
- den Roller auf den Ständer stellen, um einen längeren Bodenkontakt der Räder auf der selben Stelle zu vermeiden,
- den Roller mit einer Plane abdecken.

CODICI DI ERRORE

FEHLERCODES

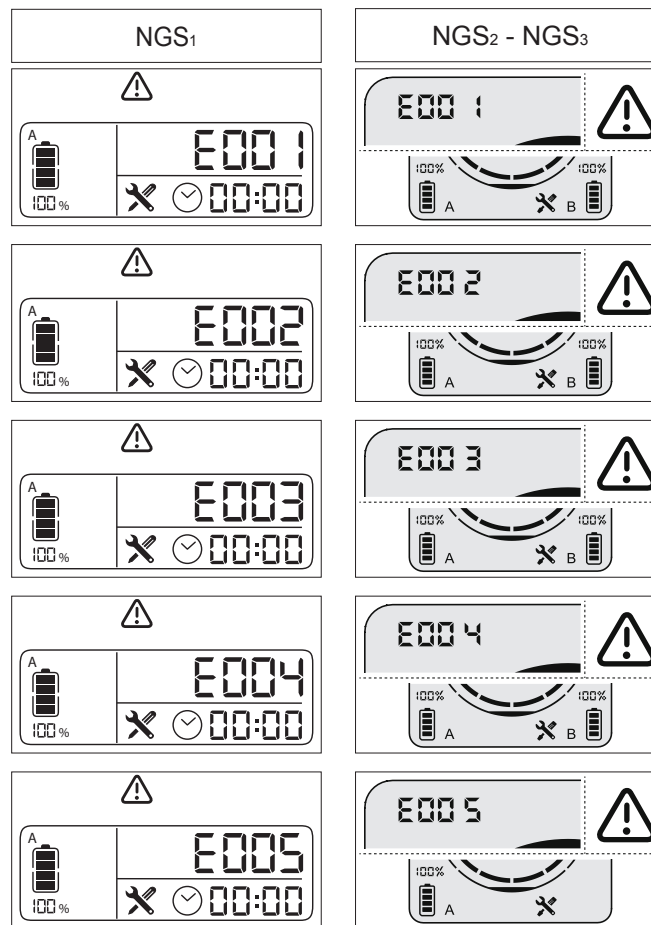
Störung am Kommunikationssystem: Zwischen den intelligenten Fahrzeugeinheiten werden Kommunikationsstörungen festgestellt. Suchen Sie bitte eine autorisierte Werkstatt auf.

Störung am Wechselrichter: Das System hat eine Störung am Wechselrichter festgestellt. Suchen Sie bitte eine autorisierte Werkstatt auf.

Störung an der Motorsteuerung: Das System hat eine Störung an der Motorsteuerung festgestellt. Suchen Sie bitte eine autorisierte Werkstatt auf.

Störung am Leistungsnetz: Das System hat eine überhöhte Leistungsaufnahme des Motors festgestellt. Aus Sicherheitsgründen stellt das System keine Leistung zur Verfügung. Suchen Sie bitte eine autorisierte Werkstatt auf.

Störung an Batterie A: Das System hat eine Störung am Batteriepaket A festgestellt. Bringen Sie die Batterie zu einer autorisierten Werkstatt.



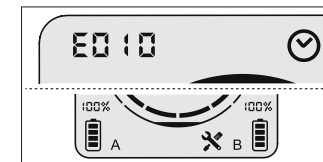
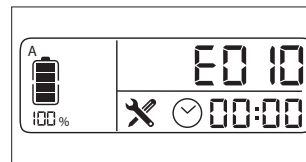
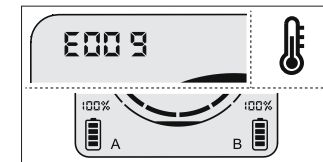
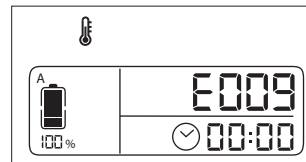
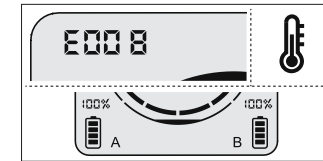
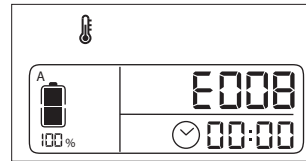
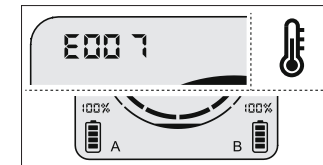
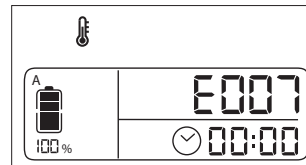
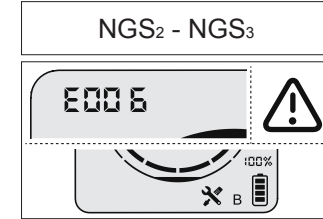
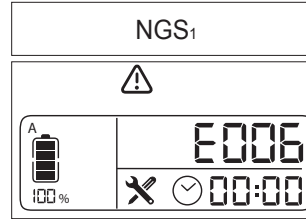
Störung an Batterie B: Das System hat eine Störung am Batteriepaket B festgestellt. Bringen Sie die Batterie zu einer autorisierten Werkstatt.

Hohe Batterietemperatur: Das System hat eine überhöhte Temperatur der Batterie festgestellt und unterbricht die Leistungsversorgung des Fahrzeugs. Fahren Sie den Roller aus heißen Umgebungen und warten Sie, bis die Batterien abgekühlt sind.

Hohe Invertertemperatur: Das System hat eine erhöhte Temperatur der Elektronikeinheit festgestellt. Die Leistungsversorgung des Fahrzeugs wird bis zum Senken der Temperatur eingestellt. Fahren Sie den Roller aus der Nähe von Wärmequellen.

Hohe Motortemperatur: Das System hat eine erhöhte Temperatur des Motors festgestellt. Sie können den Roller mit reduzierter Leistung zur Kühlung des Motors betreiben.

Defekt am Scheinwerfer: Das System hat einen Defekt bzw. fehlerhaften Betrieb der Scheinwerferlampe festgestellt. Prüfen Sie den Betrieb und lassen Sie die Lampe in einer autorisierten Werkstatt ersetzen.

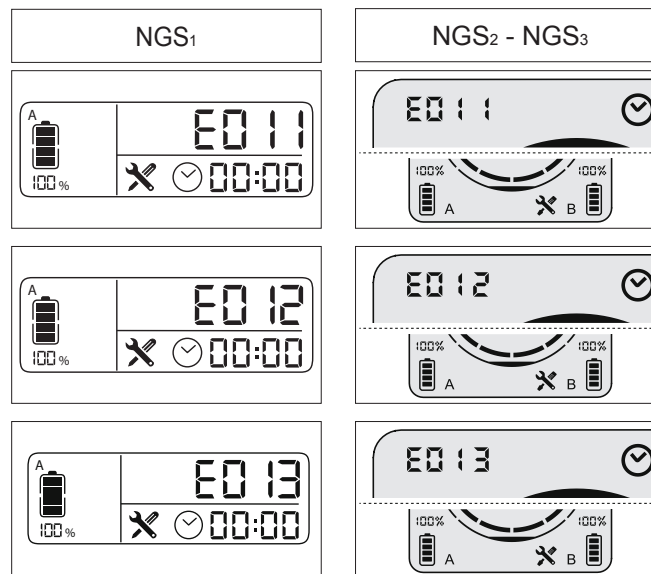


CODICI DI ERRORE

Defekt an den Fahrtrichtungsanzeigern: Das System hat einen Defekt bzw. fehlerhaften Betrieb der Fahrtrichtungsanzeiger festgestellt. Prüfen Sie den Betrieb und lassen Sie die Fahrtrichtungsanzeiger in einer autorisierten Werkstatt ersetzen.

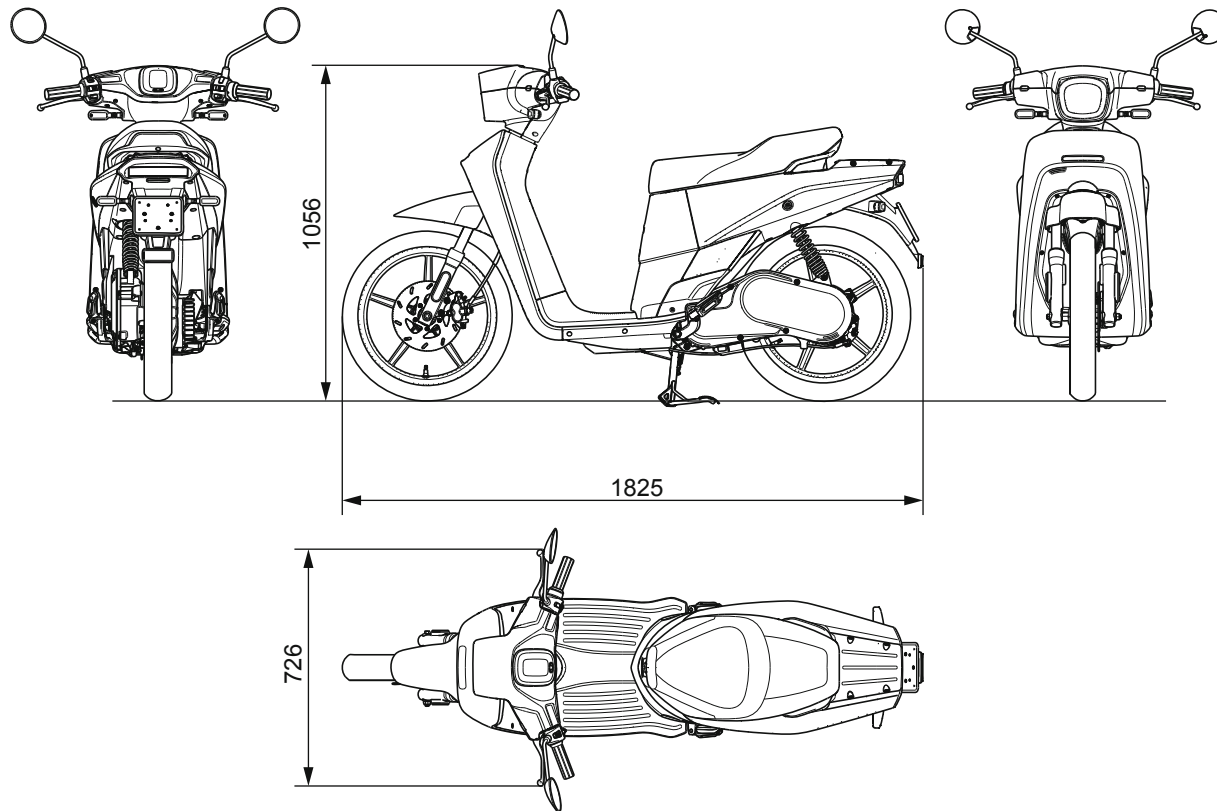
Defekt an Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung: Das System hat einen Defekt bzw. fehlerhaften Betrieb von Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung festgestellt. Prüfen Sie den Betrieb und lassen Sie die Fahrtrichtungsanzeiger in einer autorisierten Werkstatt ersetzen.

Ausfall des vorderen Positionslichts (nur NGS₃): Das System erkennt einen Kurzschluss im vorderen Positionslicht.



ABMESSUNGEN DES ROLLERS

DE



TECHNISCHE DATEN

MODELL	NGS ₁	NGS ₂	NGS ₃
DATI MOTORE			
Modell	Permanenterregter Brushless-Sinusmotor		
Typ	EME 200		EME 201
Betriebsspannung	54 V		
Höchstleistung	1,5 kW elektronisch abgeregelt	2,2 kW (1,4 kW 1-Batterie-Version) 2,7 kW (Version 2.8 bei 2 angeschlossenen Batterien und gleicher Ladung)	2,7 kW elektronisch abgeregelt * mit 2 angeschlossenen Batterien gleicher Ladung gemäß 168/2013 EG

BATTERIE			
Modell	TVC102		TC103
Ladung	LI - ION		
Gewicht	7,8 Kg		8,1 Kg
Reichweite	40 km gemäß 168/2013 EG	71 km * mit 2 angeschlossenen Batterien gleicher Ladung gemäß 168/2013 EG	96 km * mit 2 angeschlossenen Batterien gleicher Ladung gemäß 168/2013 EG
Betriebstemperatur	In Betrieb -20 °C bis +45 °C		

FAHRZEUGDATEN	
Länge	1825 mm
Breite	726 mm
Radstand	1245 mm

TECHNISCHE DATEN

DE

Höhe Spiegelhalterungen	1056 mm		
MODELL	NGS₁	NGS₂	NGS₃
FAHRZEUGDATEN			
Reifendruck vorne	2 bar		
Reifendruck hinten	2,5 bar	2,8 bar	
Leergewicht fahrfertig	72 Kg	77 Kg	
Zulässiges Gesamtgewicht	245 kg (Fahrzeug + Fahrer + Zuladung)		
Max. zulässiges Gewicht auf dem hinteren Gepäckträger	10 kg mittig auf dem Gepäckträger		
Sitzanzahl	2		
Antrieb	Kombination Poly-V- und Zahnriemen		

VORDERE LEUCHTENEINHEIT		
Scheinwerfer	H8 35W	LED
Fahrtrichtungsanzeiger	LED	
Cockpit	LED	

HINTERE LEUCHTENEINHEIT		
Rücklicht	LED	
Bremslicht	LED	
Fahrtrichtungsanzeiger	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	LED	

Askoll

Askoll EVA SpA
Electric Vehicle Askoll

EU-Konformitätserklärung

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers ausgestellt

Hersteller: Askoll EVA S.p.A.
Anschrift: Via industria 30, 36031 Dueville (VI), Italia

Gegenstand der Erklärung

Beschreibung: Batterieladegerät für Elektroroller-Batteriepaket
Typ: TVC20x; TC20x
Modelle: TVC202; TC203; TC204; TC205; TC206

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der folgenden einschlägigen Richtlinien der Europäischen Union:

Richtlinie 2014/35/EU (LVD);
Richtlinie 2014/30/EU (EMC);
Richtlinie 2011/65/EU; Delegate Directive (EU) 2015/863

Die folgenden harmonisierten Normen wurden angewandt:

EN 60335-1:2012+AC:2014+A11:2014+A13:2017+A1:2019+A14:2019+A2:2019+A15:2021;
EN 60335-2-29:2004 + A2:2010 + A11:2018;
EN 62233:2008;
EN 55014-1:2017+A11:2020; EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008+AC:1997
EN 61000-3-2:2014; EN 61000-3-3:2013;
EN IEC 63000:2018

Ort
Dueville

Datum
19/10/2021

Name, Funktion, Unternehmen
Gian Franco Nanni (CEO)



NOTE
